



GTHGC

April 2018 | Ausgabe 570

CLUBMAGAZIN



Zwei Flottbeker im AllStar Team! Louis Mausch aus der MJB (im Bild) und Jette Fleschütz aus der WJB. Super!



WE Wullkopf & Eckelmann
IMMOBILIEN

**TALENT
SCHMIEDE**

Wir sind seit Jahrzehnten ein Ausbildungsbetrieb. Und »Vom Azubi zum Prokuristen« ist nur eine von vielen Erfolgsgeschichten, die wir mit Stolz erzählen können. Eigener Nachwuchs ist nicht nur wichtig für neue Qualität, sondern vor allem für den Teamgeist – beim Hockey wie auch bei Verkauf, Vermietung oder Verwaltung Ihrer Immobilien.

QUALITÄT MIT TRADITION. SEIT 1964

Tel. 040 / 89 97 92 10 | www.wullkopf-eckelmann.de

Editorial Was machen die drei Neuen eigentlich?

Das fragt sich vielleicht der ein oder andere und wir stehen ja für Transparenz und Offenheit, deshalb hier ein paar Eindrücke aus unserem täglichen Leben: **Wir suchen neue Trainer** und freuen uns sehr über Alex Otte, der unsere Damen trainieren wird. Dieser Prozess war aufwendig und richtig gut. Andries de Groen, unser Schatzmeister, hat mit einem gewählten Mannschaftsrat (also 3 Spielerinnen aus dem Damen-Kader) und Niels zu Solms, unserem Hockey-Obmann, die Bewerbungen besprochen, die Kandidaten zu diversen Skype-Interviews oder auch persönlichen Gesprächen geladen und hat so auf einer breiten, demokratischen aber auch fachlich professionellen Basis den neuen Trainer gefunden. Das kostet viel Zeit und bringt uns weiter.

Wir knüpfen Kontakte zu unseren Verbänden! Der Hamburger Sportbund, der Golfverband, der Hockey-Verband, der Tennis-Verband, die lokale Politik, die dazu passenden Ämter und ihre Zuständigen - das sind die für

Was ist die richtige Shop-Idee? Britta Hugenroth, unsere 2. Vorsitzende, hat sich ausführlich mit den Bedarfen aus den Sparten auseinandergesetzt, hat viele Gespräche geführt



Ute Schürmpeck, 1. Vorsitzende

und eine professionelle Aufstellung nach Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit gemacht. Anschließend wurde eine Ausschreibung gemacht und drei Bewerber haben sich um das Shop-Konzept beworben. Neben Marc Johannsen waren das der Sportshop West und Hockey-Shop.de. Diese Bewerbungen wurden ausgewertet und abgewogen und nach erneuter Rücksprache mit allen Sparten konnte man sich vertraglich mit Hockey-Shop.de einigen. Das kostet viel Zeit und bringt uns weiter.

Wir stellen die Buchhaltung um! Zukünftig wird die Buchhaltung von einer externen Firma erstellt. Dazu hat Andries Anforderungsprofile erstellt, eine Ausschreibung wurde gemacht, der Prozess und seine Folgen in der Vorstandssitzung vorgestellt und verabschiedet. Unsere Frau Suxdorf wird nach vielen guten, freundschaftlichen Gesprächen nach 42 Jahren verabschiedet und wir danken ihr an dieser Stelle noch einmal besonders herzlich für ihre Loyalität, ihre langjährige, verlässliche Mitarbeit und ihre Freundschaft zu unserem GTHGC. Für diesen Prozess mussten die Obleute Input erarbeiten, die

Geschäftsstelle hat neue Kontierungsverfahren einführen müssen und das alles ist noch in der Umstellung und dauert auch noch, bis es reibungslos läuft. Das kostet viel Zeit und bringt uns weiter.

Wir wollen wissen, was unsere Mitglieder wollen! Dazu hat Britta, trotz eines „Mini-Sabbaticals“ im schönen Australien, eine Mitglieder-Befragung entwickelt, alle Sparten nach ihrer Meinung befragt, die Fragen mehrfach angepasst und umgestellt, nach dem richtigen Online-Portal gesucht, die Auswertungs-Richtlinien festgelegt und nach Beendigung der Umfrage muss diese Auswertung gemacht werden. Wir erhoffen uns davon eine breitere Meinung zu den wichtigen Fragen unseres Clubs. Wir möchten, dass so viele Mitglieder wie möglich sagen, was ihnen am Herzen liegt, worauf sie am meisten Wert legen und wohin unsere Arbeit gehen soll. Das kostet viel Zeit und bringt uns weiter.

Wir haben ein neues Rechts-Team gefunden! Das ist so ein großer Erfolg für das Ehrenamt und wir sehen, dass es funktioniert. Andries hat einen Aufruf in der Flottmail gestartet, weil wir unbedingt und in den verschiedensten Situationen rechtliche Beratung brauchen. Und es haben sich viele gemeldet. Wir freuen uns, dass wir Michael Böcken, Manhard Gerber, Arnd Weisner, und auch Anna-Lena Otzen, die gerade ein bemerkenswertes Examen hingelegt hat und jetzt promoviert, für dieses Team gewonnen



Britta Hugenroth, 2. Vorsitzende

uns wichtigen Stellen, die ich derzeit besuche. Es geht dabei darum, Inhalte aufzunehmen, die von Datenschutz über Zuschüsse, neue Trends und Entwicklungen viele Themen umfassen und uns nicht nur Arbeit ersparen, sondern, hoffentlich in Zukunft, so viel Wohlwollen schenken, dass wir Unterstützung bei der weiteren Entwicklung unseres Clubs bekommen. Das alles kostete viel Zeit und bringt uns weiter.



Andries de Groen, Schatzmeister

haben. Wir haben uns getroffen und festgelegt, wie das funktionieren soll. Wir danken den Freiwilligen von Herzen für ihr großes Engagement für unseren GTHGC. Das kostet viel Zeit und bringt uns weiter. **Wir haben wieder einen**

Festausschuss! Das ist ein großer Erfolg für... na, das habe ich im letzten Abschnitt schon geschrieben - aber es stimmt! Es ist ein großer Erfolg für das Ehrenamt und bestätigt uns, dass wir gemeinsam ganz viel bewegen können. Der Festausschuss wurde dankenswerterweise von Herbert Leonhart angesprochen und zusammengetrommelt. Wir haben uns getroffen und festgestellt, dass wir unbedingt dasselbe wollen: eine Belebung im Club, schöne Feste, tolle Veranstaltungen und damit eine gefestigte GTHGC-Gemeinde und einen zufriedenen Gastronomen. Vielen Dank an das Festausschuss-Team Susanne Hellmann, Anne Schümann,

Torsten König, Carsten Münte und Kay Wortmann. Das kostet viel Zeit und bringt uns weiter. **Wir veranstalten, endlich, ein HoTeGo!** Das war schon lange mein großer Wunsch und nun soll es so sein - am 25. August diesen Jahres findet unser erstes clubinternes HoTeGo statt. Von Herzen danke ich dem Organisations-Team mit Stefan Dekubanowski, Sebastian Dresse und Peter Sump für ihre Energie und Leidenschaft und ihre vielen Gedanken, die in diese, doch sehr umfängliche Planung, gehen. Das alles kostet viel Zeit und bringt uns weiter. Diese Aufzählung ließe sich ziemlich lange fortsetzen, denn die Aufgaben sind enorm und

vielfältig. Wir sind mit viel Freude bei der Sache. Wir haben lange aber friedliche und einvernehmliche Vorstandssitzungen, die uns weiterbringen - im Verständnis füreinander, in einer demokratischen Art Lösungen zu finden und im Austausch mit unseren mega-engagierten Obleuten über die Richtung unserer Arbeit. Und wir laden alle Mitglieder ein, sich an den Stellen einzubringen, die dem einzelnen am Herzen liegen. Wir sind offen und freuen uns über Anregungen und Mitarbeit. Zu tun gibt's viel... in diesem Sinne: ich muss los, in den Club.... das nächste Thema! Herrlich! Einen herzlichen, blau-weißen Gruß **Ihre/Eure Ute Schürnpeck**

Ehrenamt tut jedem gut!

Der GTHGC ist ein großer Club auf einem sehr umfänglichen Gelände. Das Clubhaus ist seine ‚Zentrale‘, sein ‚Herzstück‘. Es ist nicht nur eine Verwaltungszentrale, sondern auch der Ort der Geselligkeit und ein Treffpunkt für unsere Mitglieder. Dabei gibt es viele Aufgaben, für die wir hier Unterstützung in einem Team benötigen.

Die Bereiche:

EINKAUF

Energie (Strom, Wasser, Öl/Gas), Telefon/WLAN - geht das auch günstiger? Aufwand: 1 x jährlich Prüfung der aktuellen Verträge und mögliche Änderung. Vielleicht gibt es jemanden aus einer Hausverwaltung, der ohnehin diese Prüfung jährlich vornimmt.

WARTUNGSVERTRÄGE

Laufzeiten und Inhalte überprüfen. Aufwand: 1x jährlich Überprüfung.

ANLAGE

Mängel aufdecken, Reparatur-Angebote einholen, mit der GF prüfen. Aufwand: nach Absprache, vorstellbar sind 5 Std. pro Monat - gerne Architekten-Team.

GASTRONOMIE

Hilfe zur Selbsthilfe. Santos braucht eine wohlwollende Unterstützung. Aufwand: ca. 1 Stunde wöchentlich während der Schulzeit - gerne mit Gastronomie-Erfahrung oder Lust an Organisation.

Möglicherweise ergibt sich daraus ein Team, welches diese Aufgaben gemeinsam bewältigt. Sie laufen eng mit der Geschäftsstelle zusammen und soll diese final entlasten. Als Ansprechpartnerin steht Ute Schürnpeck zur Verfügung.

Schuernpeck@gthgc.de oder 0172 166 2880.

Vielen Dank.

Bring deine persönlichen Stärken ein!

Der GTHGC mit 3 Sparten und über 2.500 Mitgliedern ist einer der größten Hamburger Sportvereine.

Beim GTHGC finden Menschen von Kindesalter bis hin zum Seniorenalter und Menschen im Leistungs- und Breitensport ein breites Angebot, welches von über 25 Trainern und Übungsleitern geleitet und begleitet wird.

Um unseren wachsenden Mitgliederkreis auch in Zukunft professionell bedienen zu können, möchten wir unser Team um engagierte, ehrenamtliche Teamplayer erweitern, die in verschiedenen Positionen ihr Fachwissen und ihre Stärken platzieren wollen. Auch deine Fähigkeiten kannst du in unseren Club einbringen und dabei weiter ausbauen. Der kollegiale Umgang miteinander, das gesellschaftliche Interesse, Neues nach vorne zu bringen, spannende und herausfordernde Projekte im Team zu begleiten und das Clubleben mitzugestalten, sind nur einige Attribute, die dafür sprechen, in dem Team der über 80 ehrenamtlich tätigen Menschen mitzuwirken. Dein Alter ist unbedeutend, denn wir wollen, dass Alt und Jung miteinander und voneinander lernen und gemeinschaftlich die Interessen des Clubs vertreten.



Margaret Gorman und "Long Goddie". April 14, 1925. Library of Congress.

retorn®
back to nature

Feeling makes the difference

NEU

Natürliches halb-feuchtes Hundefutter

Holen Sie sich Ihre kostenlose Probe bei

PET SHOP BOYZ

Waitzstrasse 26 – 22607 Hamburg
Schmilinskystrasse 15 – 20099 Hamburg



HYDRIERENDE DIÄTEN

Der hohe Wassergehalt in den Kroketten begünstigt die Hydratation, schont die Nieren, verbessert den Geschmack und ist gut für die Verdauung.

Normale Krokette

Kleine Krokette



LACHS PUTE · REIS
3,5 Kg / 100 g
Regular Krokette

LAMM REIS · KARTOFFEL
3,5 Kg / 100 g
Regular Krokette

HUHN REIS · KARTOFFEL
3,5 Kg / 100 g
Regular Krokette

LACHS PUTE · REIS
1,5 Kg / 100 g
Kleine Krokette

LAMM REIS · KARTOFFEL
1,5 Kg / 100 g
Kleine Krokette

HUHN REIS · KARTOFFEL
1,5 Kg / 100 g
Kleine Krokette

www.retorn.com

Facebook @retorn.es Instagram @retorn_oficial

* Solange der Vorrat reicht

Volle 3 Jahre - mindestens!



„Wir alle kennen das, die angeblich frostsicheren Pflanzgefäße gehen im Winter dann doch kaputt, unsere aber nicht, und wenn doch ersetzen wir diese selbstverständlich auch noch nach 3 Jahren!“ sagt Tucanos Gründer und Clubmitglied Patrik Pohle so freundlich wie selbstbewusst. Tucano, Deutschlands größter Pflanzgefäß-Lagerverkauf in Hamburg-Bahrenfeld, ist längst ein Begriff. Die Firma steht für eine Riesenauswahl an exklusiven Pflanzgefäßen, hochwertigste Qualität, 3-jährige Gewährleistung auf Frostresistenz und dazu äußerst faire Preise. Das hat sich deutschlandweit unter Gartenfreunden herumgesprochen. Auch auf der Clubterrasse etwa, stehen seit vielen Jahren die blauen, glasierten Töpfe. Und die sehen aus wie neu. Frisch bei Tucano sind konkurrenzlos günstige Terrakotta-Töpfe aus dem Hockeysland Pakistan. Pohle kennt dort die Fabriken und kauft die echt schönen Töpfe direkt ein. Preisbeispiel: Solide 36cm Durchmesser, klassischer runder Topf, handgemacht, 3 Jahre Gewährleistung auf Frost,



nur € 19,- ab Lager. Volle 10 Jahre Gewährleistung übrigens gibt es auf die herrlichen toskanischen Töpfe aus Impruneta. „Aber klar, unabhängig von den italienischen Klassikern sind die Töpfe aus leichten Materialien auch bei Tucano im Trend, entsprechend einzigartig ist unsere Auswahl, von sehr

günstig bis etwas höherpreisiger!“ berichtet die Firma Tucano.

Tucano Trading
Boschstrasse 2 / Kreuzung Bornkampsweg
22761 HH-Bahrenfeld
www.tucano.de

GTHGC MEETS GYME

Die Fitnessrevolution



Liebe Mitglieder des GTHGC, fußläufig vom Clubhaus, hat in der Waitzstraße 24 eines der exklusivsten Boutique Gesundheits- & Sportstudios Hamburgs eröffnet.

Wieso Fitnessrevolution?

GYME Mitglieder absolvieren ihr Personal Training mit der neuesten Generation an kabellosen EMS-Westen. Damit wird in nur 20 Minuten derselbe Trainingseffekt erzielt, wie nach 1,5 Stunden in einem gewöhnlichen Fitnessstudio.

Was ist EMS?

Man stelle sich eine Übung vor, die all Ihre Muskeln im Körper auf einmal trainiert. Individuell kann jede Muskelgruppe auf Ihr persönliches Leistungslevel und Ihr Trainingsziel abgestimmt werden. Diese „Übung“ heißt EMS (Elektrische Muskelstimulation). Entwickelt für die Raumfahrt wird EMS heute vor allem in Reha-Centren oder im Profisport eingesetzt.



Was macht GYME besonders?

Zum einen haben unsere Head Coaches mehr als 10 Jahre Erfahrung im Personal Training und trainieren so, wie es für jedes einzelne Mitglied am besten ist. Zum anderen basieren die von GYME entwickelten Sportprogramme auf wissenschaftlichen Studien. Es ist kein Geheimnis das Sport einer der größten Gesundheitsspenden für

uns Menschen ist. Bei GYME stellen wir dies aber ganz bewusst in den Vordergrund.

GTHGC Mitglieder

Die Leidenschaft zum Sport verbindet GTHGC und GYME. Wir wollen dabei helfen, dass dieser so gesund und effektiv wie möglich ausgelebt werden kann.

Wir freuen uns auf Euren Besuch, Euer Team GYME



Der große Empfangstresen und die offene Atmosphäre erinnern manche Besucher eher an eine großzügige Hotellobby als an eine Bankfiliale.

Am großen Holztisch können sich Nachbarn austauschen und klönen.

Die Haspa-Filiale an der Waitzstraße wird zum Nachbarschaftstreff



Die Groß-Flottbeker Haspa-Filiale in der Waitzstraße 6 wird im Juni voraussichtlich zwei Wochen lang geschlossen bleiben. Die Zeit wird genutzt, um den Standort in einen Nachbarschaftstreff umzubauen.

Herr Zobel, warum wird Ihre Filiale im Juni kurzzeitig geschlossen?

Unsere Filiale wird dann umgebaut. Bereits im vergangenen Jahr sind fünf Haspa-Standorte nach unserem neuen Konzept zur „Filiale der Zukunft“ umgestaltet worden. In diesem Jahr werden 30 Filialen umgerüstet und bis 2020 sollen es dann alle Filialen sein. Im Rahmen des größten Investitionsprogramms ihrer Geschichte investiert die Haspa sowohl in ihre IT und neue digitale Angebote als auch stationär. Für insgesamt rund 30 Millionen Euro machen wir unsere Filialen zukunftsfit, denn auch im digitalen Zeitalter setzen wir auf eine moderne Präsenz vor Ort.

Was bedeutet „Filiale der Zukunft“?

Die Filiale soll ein neuer Treffpunkt für die Menschen in Groß-Flottbek, Othmarschen und Umgebung werden, wo sich Nachbarn austauschen und vernetzen können. Wir setzen auf

ein offenes, freundliches Design und die Räume werden individuell eingerichtet – passend zum Stadtteil. Neben diskreten Beratungsräumen gibt es halboffene Räume und eine offene Lounge mit Sofa. Farben, Materialien und Möbel vermitteln eine Wohlfühlatmosphäre. Unser Konzept beruht darauf, dass wir uns mit unseren Nachbarn noch enger zusammenarbeiten wollen.

Wie sieht das konkret aus?

Das zentrale Element ist ein großer Holztisch. Hier können Besucher Platz nehmen und sich austauschen. An einem riesigen Multitouch-Screen gibt es viele Informationen über die Region, unser Team, die Haspa und deren Angebote, sowie vieles mehr. Informieren kann man sich auch mit Hilfe von iPads. Es gibt kostenloses WLAN und eine Kaffeebar. Wir bieten Veranstaltungen wie Lesungen, Vorträge und Konzerte an. Unternehmen, Vereine und Institutionen aus der Nachbarschaft können sich bei uns kostenlos vorstellen, ihre Dienstleistungen und Produkte präsentieren. Und auch an die Kinder wird gedacht: Sie können die „Manni-Spielkiste“ nutzen, während Eltern in der Beratung sind.

Wie lange wird die Filiale geschlossen bleiben und wann ist sie wieder geöffnet?

Wir sind noch mitten in den Planungen. Deshalb bitte ich um Verständnis, dass ich mich bei konkreten Terminen noch etwas zurückhalte. Selbstverständlich werden wir die Kunden frühzeitig informieren. Und wir haben auch schon zahlreiche Ideen für den Eröffnungstag, mit denen wir Gäste und Kunden überraschen wollen. Dazu sage ich aber jetzt auch noch nichts, denn sonst wäre es ja keine Überraschung mehr. Schauen Sie gern mal vorbei...

Norbert Zobel leitet die Haspa-Filiale an der Waitzstraße 6.





Heinz O. Wehmann und sein Küchenteam freuen sich auf Ihren Besuch im umgestalteten Bistro Ö1

Das Landhaus Scherrer präsentiert das Bistro Ö1 im neuen ‚Look‘

Der Frühling ist da und dieser ist auch im Landhaus Scherrer angekommen. Nach dem Motto ‚Alles neu macht der Mai‘, wurde das Bistro Ö1 für Sie umgestaltet. Viele kennen das kleine Bistro mit Himmel, einige noch nicht, aber ALLE können sich auf den Weg zur Elbchaussee machen... Die regelmäßig wechselnden Monatsgerichte, sowie die bewährten Klassiker zeigen eindrucksvoll, dass man selbst aus einem typischen Schnellimbiss-Gericht wie der Curry-Wurst eine gaumenschmeichelnde Delikatesse zaubern kann.

Das Ö1 fällt Spaziergängern auf der Elbchaussee mit seiner einladenden Beschaulichkeit ins Auge. Wer würde heute noch glauben, dass das Bistro Ö1 einmal ein öffentliches Toilettenhäuschen war? Das kleine Gebäude hat eine lange Geschichte hinter sich: Einst wurde es als Mautstation der Elbchaussee betrieben, an der an Sonn-

und Feiertagen Wegegeld eingefordert wurde. Nach dessen Auflösung baute man es zu der ersten öffentlichen Toilette der Stadt um.

Heute lockt die urige Location, die auch weit über Hamburgs Grenzen hinaus Kultstatus erlangt hat, durch ihre gemütliche Beschaulichkeit an. 60 Außenplätze und ein freundlich eingerichteter Innenraum, sowie das hohe, liebevoll restaurierte Dachgebälk, sorgen für eine besondere Atmosphäre, die Elbspaziergänger zum Verweilen einlädt.

In kühleren Jahreszeiten findet sich auf der ehemaligen Veranda im Wintergarten oder im Innenraum ein lauschiges Plätzchen. Im Sommer lädt die Terrasse mit köstlichen Speisen aus der Landhaus Küche und gepflegten Getränken ein. Schauen Sie vorbei und lassen sich von der Umgestaltung des Innenraumes überraschen... es lohnt sich! Das Landhaus Scherrer Team freut sich auf Ihren Besuch!

Landhaus Scherrer GmbH
 Elbchaussee 130
 22763 Hamburg
 Tel. 040 88 30 700 30
 Email: info@landhausscherrer.de

Neuer Service für den Eigentümer



Wenn ein Spielsystem nicht funktioniert, dann sind die guten Teams in der Lage, das System zu variieren oder umzustellen. Diese Aussage, die für fast alle Mannschaftssportarten zutrifft, können Sie natürlich auch auf das Berufsleben übertragen. Als Makler und Verwalter begegnen uns regelmäßig neue Gesetze sowie neue Anfragen und Anforderungen von unseren Kunden, die wir im besten Fall (wie das auch gute Sportler machen würden) antizipieren. In unserem Alltag erleben wir z. B. immer häufiger Eigentümer, die sich aus verschiedenen Gründen von ihrer Immobilie trennen möchten oder müssen, die vor dieser finalen Entscheidung aber zuerst ihre neue Immobilie gefunden haben möchten. Oft ist es aber so, dass diese Kunden nicht die Zeit haben, um wirklich aktiv und strukturiert nach der neuen Immobilie zu suchen. Deshalb haben wir für Sie unser

Team erweitert. Ab sofort bieten wir Ihnen für diesen Fall professionelle Hilfe. Eine Spezialistin für Relocation betreut Sie individuell und kostenlos bei der Suche nach Ihrer neuen Traum-Immobilie. Zu Beginn fragen wir bei Ihnen einmal die Eckdaten dessen ab, was Sie sich wünschen. Mit diesen Infos macht sich dann die Kollegin für Sie auf die Suche, bei der sie nicht nur die gängigen Portale für Sie im Auge behält. Durch langjährige Erfahrung hat sie Quellen und Kontakte, von denen Sie nur profitieren können. Warum sollten Sie diesen Vorteil nicht nutzen? Sprechen Sie uns gerne an, z. B. auf unserer kostenlosen Vortagsveranstaltung am 26. April 2018 zum Thema ‚Immobilie richtig vererben‘. Bei der Übertragung Ihrer Immobilie auf die nächste Generation müssen Sie vieles bedenken. Denn kleine Fehler können hier große Unterschiede ausmachen. Deshalb haben wir für Sie Experten eingeladen, die

Ihnen juristisch und steuerlich alles genau darlegen und sicherlich auch für individuelle Fragen zur Verfügung stehen. Einfach kurz anrufen und anmelden!
 Wir wünschen Ihnen allen ein sportliches Frühjahr auf Tennis-, Hockey, oder Golfplatz.

Ihre

Dirk Wullkopf
 Dirk Wullkopf
 Verkauf, Vermietung und Bewertung

Frank Wullkopf
 Frank Wullkopf
 Verwaltung

Wullkopf & Eckelmann Immobilien GmbH & Co. KG
 Friesenweg 5/Gebäude 2
 22763 Hamburg
 Telefon 89 97 92 71

Wir trauern um



KLAUS RUTTMANN
 * 5. Januar 1936 † 23. Dezember 2017



KLAUS STICHLING
 * 23. März 1934 † 26. Februar 2018



FRIEDRICH KRÖGER
 * 1934 † 6. März 2018



Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG

www.seemannsoehne.de

Schenefeld
 Dannenkamp 20
 22869 Schenefeld
 Tel.: 8660610

Blankenese
 Dormienstraße 9
 22587 Hamburg
 Tel.: 866 06 10

Rissen
 Ole Kohdrift 4
 22559 Hamburg
 Tel.: 81 40 10

Groß Flottbek
 Stiller Weg 2
 22607 Hamburg
 Tel.: 82 17 62

**Bestattungen
 aller Art und
 Bestattungsvorsorge**

In Schenefeld finden Sie unser Trauerzentrum mit eigener Trauerhalle, Abschiedsräumen und unserem Café.

USA. Das Land der unbegrenzten Sport- und Studienmöglichkeiten



Immer häufiger gehen junge Sportler, auch Hockeyspielerinnen, nach dem Abitur nach Amerika, um Sport und Studium optimal zu kombinieren. Das Konzept des College Sports ist weltweit einzigartig und bietet den Nachwuchssportlern fantastische sportliche und akademische Möglichkeiten.

1.795 Hockeyspielerinnen, 78 Teams, 1 Ziel. Jedes Jahr im Herbstsemester gehen amerikanische College Hockey Teams auf die Jagd nach dem Titel des National Champions. Tägliches Training in einem professionellen Umfeld, Heimspiele auf dem eigenen Campus und Auswärtsspiele gegen Colleges aus anderen Staaten und die komplette College Community bestehend aus normalen Studenten, Professoren und Fans fiebert mit.

Das Leben als sogenannter Student-Athlete ist aufregend und herausfordernd zugleich. Fast jeden Tag stehen Vorlesungen und Training bzw. Spiele gegen andere College Teams auf dem Programm. Häufig stehen die jungen Sportler früh morgens auf, um schon vor der ersten Vorlesung ein Konditionstraining zu absolvieren. Vormittags geht es dann in den Unterricht, meist für 2-3 Stunden pro Tag. Nach dem Mittagessen in der Mensa geht es weiter mit 2 bis 4 Stunden Training, inklusive Kraft- und Schnelligkeitsübungen, bevor abends häufig noch ein Stopp in der Bibliothek ansteht. Bei solch einem Tagespensum ist es wichtig, sich gut zu organisieren. Dennoch macht es unheimlichen Spaß, denn was ist schöner für einen Sportler, als mit 20 bis 25 anderen sportverrückten Mannschaftskameraden gemeinsam durch Dick und Dünn zu gehen?

Um die besten Sportler für ihre Teams zu gewinnen, vergeben amerikani-

sche Colleges *Sportstipendien*. Solch ein Stipendium deckt bis zu 100% der Kosten des Auslandsaufenthalts ab, inkl. sämtlichen Sport Equipments. Im Gegenzug erwarten sie von den Athleten vollen Einsatz, sowohl auf dem Hockeyplatz als auch im Vorlesungssaal, und vollständige Identifikation mit dem College. Bei der auf dem Campus herrschenden Begeisterung für den Sport fällt dies nicht schwer.

Natürlich spielt auch die Spielstärke der Bewerber eine Rolle bei der Höhe des angebotenen Stipendiums. Das sportliche Level ist nicht zuletzt durch die vielen ausländischen



Spielerinnen sehr hoch. Dementsprechend wird auch von interessierten Bewerberinnen ein hohes Maß an Fähigkeiten verlangt. Aus diesem Grund rekrutieren wir hauptsächlich bei den top Jugendmannschaften in Deutschland. Dabei beachten wir stets die empfohlene zweijährige Vorlaufzeit für die College Bewerbung, sodass die WJB Mannschaften häufig in unserem Fokus stehen.

Als ich bei den Deutschen Meisterschaften 2017 in Wiesbaden und den Deutschen Hallenmeisterschaften vor wenigen Wochen in Hanau war, hat mich die WJB des GTHGC sehr beeindruckt. Die hohe sportliche Qualität und die Leidenschaft, die die Spielerinnen des GTHGC in ihren

Spiele gezeigt haben, sind auch in den USA gefragte Eigenschaften. Ich bin sicher, dass viele amerikanische College Trainer sehr an den Spielerinnen interessiert wären.

Gerade im Hockey rekrutieren die Colleges schon sehr früh – teilweise 2 bis 3 Jahre im Voraus. Deshalb empfehlen wir, möglichst schon im 10. oder 11. Schuljahr mit den Vorbereitungen auf eine College Bewerbung zu beginnen. Bevor man den Entschluss fasst, sich für ein Sportstipendium zu bewerben, sollte man sich gut informieren. Deshalb bieten wir Athleten und deren Eltern zu Beginn ein kostenloses Beratungsgespräch an, in dem wir die individuellen Chancen des Sportlers auf ein Stipendium einschätzen und den Bewerbungsprozess erläutern. Ist im Anschluss die Entscheidung für die College Bewerbung gefallen, beginnen wir mit dem Bewerbungsprozess.

Roger Thiele ist Geschäftsführer der Agentur UniExperts aus Köln. Als Senior Sports & Education Consultant ist er für die Betreuung und Vermittlung der Hockeyspielerinnen zuständig. UniExperts ist eine Agentur für Bildungsberatung mit dem Schwerpunkt auf die Vermittlung von Sportstipendien. Gegründet wurde UniExperts von ehemaligen College Sportlern, die ihre eigenen Erfahrungen seit über 10 Jahren an junge, ambitionierte Sportler weitergeben und so einen sicheren, organisierten Bewerbungsverlauf gewährleisten können. Mit ihrem stetig wachsenden Netzwerk in den USA findet UniExperts für jeden Bewerber eine passende amerikanische Universität.

Kontakt: Roger Thiele, 0151 253 808 31, roger.thiele@uniexperts.com

Saisonöffnung bei Leseberg



Regelmäßig überprüfen die Hersteller Daimler AG und Volkswagen AG, ob die Kunden von Leseberg Automobile GmbH mit dem Service zufrieden sind. Dies geschieht mit Hilfe telefonischer Befragungen, nachdem die Kunden ihren letzten Werkstattaufenthalt hatten. Anfang des nächsten Jahres folgt die Jahresauswertung und wie bereits in den letzten Jahren auch, gehört Leseberg zu den am besten bewerteten Betrieben aus ganz Deutschland. Darauf sind wir stolz und bedanken uns bei unseren Kunden für das Vertrauen. Natürlich ruhen wir uns darauf nicht aus, sondern gucken stets nach vorne. Deshalb gibt es seit kurzem auch unsere App zum Download im App Store von iTunes und GooglePlay Store. Damit sind Sie immer auf dem Laufenden und können sogar online Ihren nächsten Termin vereinbaren. Egal, ob es dabei um die nächste Wartung oder den Räderwechsel geht. Für den Räderwechsel ist ein Termin in der Woche möglich oder Sie entscheiden sich für einen Termin an unseren Aktionswochenenden mit Frühstück. Probieren Sie es aus und lassen uns wissen, wie Ihnen die App gefällt. Auch die Ankündigung für unsere Saisonöffnung der Old- und Youngtimer finden Sie dann dort. Am 21. April 2018 von 10-15 Uhr



gibt es dann Fachgespräche und Angebote rund um die Liebhaberstücke. Zu den Liebhaberstücken wird sicher auch bald der smart BRABUS gehören, denn die Fahrzeugpalette von smart wird bis zum Jahr 2020 komplett auf Elektroantrieb umgestellt.

Die Produktion aller Verbrennungsmotoren läuft im Mai dieses Jahres aus und die Fahrzeuge sind nur noch bestellbar, solange der Vorrat reicht. Wenn die Liebhaberstücke dann wieder auf unseren Straßen zu sehen sind, dann rückt auch die Reise der Kita Elbkinder im Glückstädter Weg näher, die von der VW-Abteilung im Rahmen eines Festes mit einer Spende von 300,-€ von Leseberg unterstützt wurden. Denis Ehlers, Abteilungsleiter VW: „Wir wünschen den Kindern viel Spaß.“

*Leseberg Automobile GmbH
Osdorfer Landstr. 193-217
22549 Hamburg (Alt-Osdorf)
Telefon 800904 - 0*

Denis Ehlers (li) und Andreas Naumann (Reiter der KiTa) bei der Scheckübergabe.

Vermittlung von Versicherungen setzt Unabhängigkeit, Sachkenntnis und Vertrauen voraus.

Dr. Münte & Co. OHG

Nutzen Sie unseren Service. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns.
Paul-Neumann-Platz 5 · 22765 Hamburg · Tel.: 040 23 78 73-0



CLUB-SPLITTER



Begrüßung der neuen Clubmitglieder am 8. Februar 2018

Viele langjährige und neue Flottbeker haben einen fröhlichen Abend im Club verbracht und im regen Austausch miteinander die eine oder andere alte Geschichte neu aufleben lassen. Motto: Wir sind Flottbek - schön, dass Sie dabei sind!



Das war einfach hammergenial!

So ein Hockeyherz, das strebt ja immer nach mehr. Und wenn der Name ‚Amelie‘ fällt, dann fängt bei uns im GTHGC das Träumen an. Was, wäre, wenn sie nominiert würde? Was, wenn sie im Team weiterkommen? Was, wenn sie sogar Erste werden? Nach endlosen Stunden des Trainierens, fit Werdens und Bleibens, des Reisens und des Vorbereitens, dann die Nominierung: A Kader Hallen EM ... Amelie Wortmann.... Hammer! Freude! Mega! Die deutschen Damen wurden Europameister.

Nach anstrengenden und erlebnisreichen Tagen wieder in Hamburg angekommen und dann überrascht vor Familie, Freunden und Teilen eines tollen Teams

gestanden und herzlichst begrüßt worden. Und beglückwünscht! Sensationell Amelie!!! Danke an Dich und an alle, die Dich auf dem Weg dahin begleitet und gestützt, gefördert und gefordert haben.



Neubesetzung des Ältestenrates

Für Jette Mellin und Andi Klupp haben sich Kirsten Vorbeck und Kay Wortmann zur Verfügung gestellt. So ist der Ältestenrat mit Arne Christes, Suse Witte und Nico Plock großartig aufgestellt und steht den Mitgliedern und Vorstand gern mit Erfahrung und Rat zur Verfügung.

Kennst Du die? Oder den?

Suchspiel mit Enkel, ClubMagazin und Mandarine. Wer ist das? Und wer ist das? Und das? Die zahlreichen Wolffschen Familienmitglieder (Cousine Franziska, Cousin Benjamin, ...) wurden treffsicher identifiziert. Doni mit Felix auf dem Schoss.

CLUB-SPLITTER



Natio-Luft

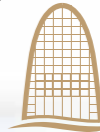
Direkt nach unserem Training fahren wir zum Club an der Alster und sahen uns das Freundschaftsspiel der Damen Nationalmannschaft gegen die 1. Damen von Alster an. Das Lächeln der vier spricht für sich: Der GTHGC und die Natio-Luft passen gut zusammen. Liebe Anne, liebe Viktoria diese schwarzen Trikots wollen wir auch... es grüßen euch, die Noch-B-Mädchen, Victoria und Jule.



Tolle Wand!

„Hallo Andi, da Peter Seidenberg immer so eine tolle GTHGC-Wand in die Halle mitbringt und Almuth Rau und ich am Zeitnehmertisch zusammensaßen und der Schiedsrichter Jan Reimers sein letztes Spiel pfiß, dachte ich mir: ich mach mal von den Beiden ein Foto und schicke es Euch zur freien Verwendung“. Danke!!!

Dr. med. Volkhard Grützediek
Dr. med. Marcus Lerche
Dr. med. Christoph Dieckmann
Dr. med. David Nesselhauf
Dr. med. Wolfgang Grassl
Dr. med. Monica Homburg



3 Tesla MRT
offenes 1,5 Tesla MRT

KERNSPINZENTRUM
EUROPA PASSAGE

IHR RADIOLOGIKUM HAMBURG



Sportverletzung?
Schnelle Termine und Befunde
auch am Wochenende.



Ihr Termin
in der
Privatpraxis:
**(040)
30 20 80 80**



Kernspintomographie (MRT)	Computertomographie (CT)	CT-gesteuerte Schmerztherapie (PRT)
Mammographie im MRT	Gefäßdiagnostik im MRT	Knochendichtemessung (QCT)
Multiparametrische MRT der Prostata	Vorsorgeleistungen	

Hermannstraße 22 20095 Hamburg
Mo-Do 7-21h Fr 7-18h Sa 8-15h
www.kernspinzentrum-europapassage.de

auch Eppendorf (040) 48 00 43 43
+ Radiologikum Eppendorfer Baum (040) 480 66 30

CLUB-SPLITTER



Gespanntes Zuhören bei Janina Wald, die die Wuselgruppen einteilt

So viel los in der Flottbeker Ballschule...

Wie die Zeit vergeht, das Winterhalbjahr der FLOBA ist schon wieder vorbei! „Man geht immer mit einem weinenden und einem lachenden Auge“. So ist es auch, wenn der älteste Jahrgang die Ballschule verlässt und ins „richtige Clubleben“ eintritt, wir dafür aber neue Ballschulgesichter herzlich willkommen heißen dürfen. Aber der Reihe nach. Im November startete das Winterhalbjahr mit vielen, tollen Kindern, die uns Übungsleitern immer wieder ein Lächeln ins Gesicht zaubern – sei es durch das erfolgreiche Meistern von Übungen, das Erzählen von lustigen Geschichten oder durch Geschenke in Form von selbstgemalten Bildern. Die Kinder sind einfach

großartig und jedes gibt sein Bestes. Im Januar und Februar fanden dann Schlag auf Schlag mehrere Veranstaltungen statt: ein mehr als gut besuchter Tag der offenen Tür, ein Infoabend für die Eltern und unsere zwei Abschluss-Wuseltourniere des Jahrgangs 2011. Am Sonntag, den 25. Februar konnten unsere Ballschul-Hockeykids in kleinen Teams im Hochrad gegeneinander antreten. Bevor es in die Spiele ging, absolvierten sie unter lautem Getöse der Fans einen Geschicklichkeitsparcours. Am Ende hielten alle ihre Urkunde glücklich in die Kamera und begruben mich unter einem Trikothaufen. Unsere Ballschul-Tenniskinder präsentierten ihr Können

dann am 28. Februar in der Tennishalle und wurden ebenso stolzer Besitzer einer Urkunde. Die Mütter spielten mit großer Leidenschaft Paparazzi am Spielfeldrand und die Kekspause war ebenfalls ein wichtiger Bestandteil. Die Kinder, Eltern und wir Übungsleiter hatten jede Menge Spaß und sind froh, solch tolle Kinder in der Ballschule zu haben. Danke dafür! Nun wünschen wir unseren Ballschulabgängern alles Gute für die Zukunft und insbesondere im GTHGC und freuen uns auf die neuen und „alten“ Teilnehmer in der FLOBA,

Eure Janina



CLUB-SPLITTER



Anne Putensen, Britta Hugenroth, Ute Huckfeldt, Alex Otte, dem ein besonderer Dank gilt, Jessica Schilling und Nico Damm

Flottes Fittes Danke

Unser FlottFit ist wieder fit! Gestrichen, saniert, ausgeräumt und neu bestückt und das dank der tatkräftigen Unterstützung von vielen. Privaten Spenden und großen Sponsoren und dann am 27. Februar die Scheckübergabe von der HASPA für ein ganz besonderes Gerät. Wir bedanken uns herzlich bei der HASPA für 2.500 Euro aus dem Lotteriesparen, bei Jessica Schilling für den support bei der Anschaffung wun-

derschöner Beleuchtung (Franke), bei Herbert Leonhart für tolle Farben (Maleco) und Olivier Köhler für die professionellen Malerarbeiten im FlottFit. Und bei all denen, die im Stillen mitgeholfen haben, den Fitnessbereich für alle freundlicher und schöner zu gestalten. Ute Huckfeldts und Britta Hugenroths Worte des Dankes an die anwesenden Sponsoren waren auf den Punkt. Die Bilder geben die blauweiße Freude darüber hoffentlich wieder. Danke!



TRACKMAN RANGE TRAINIEREN WIE DIE PROFIS!

Jeder Schlag direkt auf Deinem Handy. An jedem Abschlag.

Special für GTHGC-Mitglieder: Ballflatrate pro Matte pro Stunde von 16 bis 22 Uhr
19,- € statt 29,- €

Gültig bis 31.12.2018

European Tour-Spielerin Florentyna Parker beim TrackMan Range-Test



TERMINE | TERMINE | TERMINE | TERMINE | TERMINE | TERMINE | TERMINE

ALLGEMEIN

- 26. April 19:30 Uhr. Fitness Food - vital und energiegeladen in die Sommersaison - Ein Vortrag über Sportler-Ernährung von Dr. Dirk Lümekemann
- 23. 5. 19.00 Uhr Mitgliederversammlung im Clubhaus
- 25.8. HoTeGo von 18 bis 88 Jahren und ab 10 Uhr
- 5.12. Ehrenamtstag

TENNIS

- 27. April 9 - 13.30 Uhr Bienchen-Turnier
- Anfang Mai Start Clubturnier Erwachsene
- 3. Juni 14 - 18 Uhr Ottmüller-Pokal (Jugend)
- 21. Juni 6 Uhr Sonnenwend-Turnier
- 16. - 19. August DTB Jugend-Turnier im GTHGC
- 1. September 10 - 15 Uhr Generations-Turnier
- 9. September 10 - 13.30 Uhr Pro Am Turnier
- 15. September 10 - 17 Uhr Endspiele Clubturnier Jugend/Erwachsene

HEIM-PUNKTSPIELE DER DAMEN UND HERREN

Mannschaft	Liga	Datum	Uhrzeit	Gastmannschaft
1. Herren	NL	1. Mai	11 Uhr	Hamburger Polo Club
	NL	6. Mai	11 Uhr	TC Alfeld
	NL	10. Mai	11 Uhr	NTSV Strand 08
1. Damen	BL	19. Mai	12 Uhr	TC 1899 Blau-Weiss Berlin
	BL	8. Juni	13 Uhr	RTHC Bayer Leverkusen
	BL	10. Juni	11 Uhr	LTTC RW Berlin
2. Damen	NL	1. Mai	11 Uhr	TC an der Schirnau
	NL	6. Mai	11 Uhr	TuS Lübeck v. 1893
	NL	27. Mai	11 Uhr	Bremerhavener TV v. 1905

HOCKEY

- 7. - 8. Juli in Hamburg Das 19. internationales Jugend Hockey Turnier im GTHGC - SWS
- Anhockeln (Info folgt)**
- Eröffnung KuRa Hemmingstedterweg (Info folgt)**
- Hockey-Ferien Camps vom 7. - 9. Mai / 9. - 13. Juli / 6. 10. August / 13.-15. August und 8.-12. Oktober

GOLF

- 9. Juni Saisoneroöffnung und Eröffnung des Golf Platzes. (Wetterbedingte Änderungen vorbehalten)
- 21. Juni Sonnenwendgolf Herren
- 22. Juni Sonnenwendgolf Damen

DAMENGOLF SEASONSCUP 2018

- 24. April 16 Uhr Saisoneroöffnung im Club
- 3. Mai 12 Uhr Freundschaftsspiel in Falkenstein
- 15. Mai 12 Uhr Freundschaftsspiel in Hittfeld
- 28. Juni 12 Uhr Freundschaftsspiel in den Walddörfern
- 5. Juli 12 Uhr Freundschaftsspiel in Ahrensburg
- 6. September 12 Uhr Freundschaftsspiel in Wentorf Reinbek
- 25. September 12 Uhr Freundschaftsspiel Wendlohe bei uns
- 4. Dezember Grünkohlessen der Damen

CLUB-SPLITTER



Jana Köpcke, Jahrg.1998 sendet herzliche Grüße an ihr Team

Grüße von der Insel

Hay team, ... well done on another win, maybe not our best win but a win is a win and from a game like today that's what we have to remember. We kept our tempo high and kept working as a team and started to hunt for the win We put pressure on them, although they did break and get into our d a few times, our amazing goalie made sure they wasn't scoring. Jana you really did play well today. Man of the match this week goes to Jana. Who was as superb as aways. well done

B-izza!

Nachmittägliche Mädchen B Ernährungsberatung unweit des GTHGC

Hockey: Sport und socializing
Erst eine kleine Einheit Hockey, dann gemeinsames B-izza essen. So darf ein Nachmittag natürlich auch mal aussehen. Macht's doch auch mal. [Eure MB2](#)



AUF HÖCHSTEM NIVEAU SPORTLICH

HERZLICH WILLKOMMEN
GTHGC-MITGLIEDER

DIE FITNESS REVOLUTION

Gesund & Effizient: 20 Minuten Personal Training mit EMS

- » Fußläufig vom Club des GTHGC's in der Waitzstraße 24
- » Personal Coaching mit der neusten Generation an kabellosen EMS-Westen
- » Ob Ausgleichstraining für sportlich einseitige Belastung oder gezieltes und effektives Zusatztraining



CLUB-SPLITTER



Ein Tor, ein Tor, ein Tor. Hurraaaa - Gut, dass einem der Zufall manchmal zur Seite steht....

Wuselturnier im Hochrad

Am 25. Februar fanden sich die Ballschulhockeykinder im Hochrad zu ihrem Abschluss-WuselHockeyTurnier ein. Rosa, blau, orange und grün hüpfen die vier Teams durch die Halle.



Janina Wald mit den kleinen Wuseln und Wuselinnen beim Abschluss-Turnier der Hockey-BallschülerInnen im Hochrad

CLUB-SPLITTER

Fundsache

Was man so findet, wenn man etwas anderes sucht... Frau Sadoni ist in dem Fall die Schwiegermutter von Hinrich Wolff, die damals in Rendsburg lebte, nahe den angesprochenen Fliegern. Hini war zu der Zeit Hockeyobmann. Wir konnten nicht herausfinden, ob die Damen geflogen sind und auch nicht erinnern, ob sie Deutscher Meister wurden...

Hinrich Wolff den 10. Juni 71

An das Lufttransportgeschwader 63
2171 - Kraggenort
Kaserne 100

Z. Hd. des Herrn Kommandors

Sehr geehrte Herren!

Wir bestätigen Ihr gestriges Telefongespräch mit Frau W. Sadoni, Rendsburg, über die Möglichkeiten, eines Lufttransportes unserer 1. Damen-Mannschaft zu Spielen, um die deutsche Meisterschaft im Feldhockey 1970/71 mit Maschinen der Luftkassa.

Zur Austragung dieser Meisterschaft möchten wir erklären, daß unsere 1. Damen-Mannschaft am kommenden Wochenende nach Frankfurt fahren muß, um 19/20. Juni nach Stuttgart und wenn sie das Endspiel erreichen kann, am 26/27. Juni ebenfalls außerhalb Hamburg spielen muß.

Da es für die Damen sehr anstrengend ist, die Reisen per Bahn zu unternehmen, wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie prüfen könnten, ob ein Transport mit Maschinen der Bundeswehr möglich ist.

Die Mannschaft würde aus 13 Spielerinnen zusätzlich 2 bis 3 Betreuern bestehen. Sollten noch mehr Fluggäste von Interesse sein, um die Maschinen voll auszunutzen, wäre es keine Schwierigkeit, die entsprechende Anzahl von "Hohlrückennummern" zu mobilisieren.

Das Spiel am 19/20. Juni wird voraussichtlich am Sonntag Vormittag ausgetragen. Eine Verlegung auf Sonntag Nachmittag wäre unbedingt in Rahmen der Möglichkeiten.

Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie prüfen könnten, ob ein Transport generell möglich ist und welche Kosten auf uns zu kommen würden.

Wir danken Ihnen im voraus verbindlichst für Ihre Besorgungen und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

FSJ. Wer hat Lust?

... auf ein freiwilliges soziales Jahr im GTHGC? Wir freuen uns über Bewerbungen von Euch! Es gibt viel zu tun. Langeweile kommt nicht auf: Beginn am 1. August 2018.

Bewerbungen und Fragen jederzeit gern an Britta Hugenroth richten: hugenroth@gthgc.de

Die neue GTHGC Website

ist on air! Ein Meilenstein! Schaut einfach mal rein. Und wenn Ihr etwas habt, was da noch mit drauf soll, bitte an info@gthgc.de senden, Stichwort: Website. Viel Spaß! Und in diesem Fall: Danke an Finger und Aram, ohne die beiden, die seit eineinhalb Jahren an der neuen Site arbeiten, wären wir nicht da, wo wir sind. Stolz!!!

Juwelier Schreiber

Silber-Korpuswaren * Schmuck * Uhren * Anfertigungen



Hamburg - Othmarschen
Waitzstraße 23
Tel: 040 - 890 40 30
www.juwelierschreiber.de

CLUB-SPLITTER



Bei herrlichem Wetter gelangen dann auch mal indoor-Fotos. Rasmus ist eine echte 'Bank' für die vielen Athletik-Kinder. Unten die Gruppe mit Klaus Harders.

Leistungsreserve Athletiktraining

ATHLETIK wird natürlich im GTHGC groß geschrieben, vor allem bei den 43 Jugendlichen in den spartenübergreifenden Athletik-Kursen U10 und U12. Aber die eigentliche Idee, durch ein besonderes Training der Bewegungskompetenzen die Arbeit der Trainer in den drei Sparten zu ergänzen und damit die Leistungsfähigkeit der Spezialisten auf ein stabileres Fundament zu stellen, hat sich im Laufe der letzten fünf Jahre gewandelt. Auf einmal kamen Jugendliche zum Training, die nur eine geringe Körperbeherrschung mitbrachten, weder Radschlagen noch Handstand konnten und offensichtlich noch nie Seil gesprungen waren. Mit anderen Worten: die allgemeine Tendenz zur Bequemlichkeit hat leider auch vor den Toren unseres Clubs keinen Halt gemacht. Das aktuelle Trainingsprogramm ist daher sehr auf die Möglichkeiten und Bedürfnisse der Mehrheit unserer Jugendlichen abgestimmt und enthält viele Übungen, die eine motorische Vielfalt fördern und an erster Stelle die Rumpfmuskeln trainieren. Damit wird erreicht, dass der Rücken

besser vor Überlastung geschützt und die Wendigkeit für den Wettkampf verbessert wird. Erfreulicherweise bringen unsere Clubkinder eine große Bewegungsfreude mit, sie wollen einfach laufen, springen, werfen und vor allem klettern! Schon bald beherrschen sie anspruchsvolle Übungen und wollen immer wieder zeigen, was sie können. Dabei gehen nicht nur die verschiedenen Sparten, sondern auch die Jungen und Mädchen erfreulich selbstverständlich und kameradschaftlich

miteinander um. Großen Anteil daran hat unser Co-Trainer Rasmus, der mit seiner Umsicht ein echtes Organisationstalent ist und im Umgang mit den Jugendlichen ein ‚gutes Händchen‘ zeigt, ein großes Trainertalent! Der Athletik-Kurs schließt zwar Ende Februar, aber solange dieses Trainingsangebot bei den Clubmitgliedern so gut ankommt, ist die Aussicht hat auf eine Neuauflage im Herbst 2018 groß, zur Freude der Kinder und der Trainer.

Klaus Harders



SEIT 125 JAHREN



WIR TÖNEN JEDE UNSERER HOCHWERTIGEN FARBEN FÜR IHRE RÄUME. KOMMEN SIE VORBEI!

Meine erste Saison bei den Flottbeker Tennisdamen

Nach dem ärgerlichen Abstieg aus der Regionalliga vor zwei Jahren und dem souveränen Wiederaufstieg in der letzten Saison, durften wir mit unserer 1. Damenmannschaft wieder in der höchsten Winter-Spielklasse Deutschlands antreten.

Für mich war es meine erste Saison beim GTHGC und ich wollte natürlich möglichst viel dazu beitragen, um den Klassenerhalt zu sichern. Vorher habe ich beim TTK in der Oberliga gespielt und konnte somit gleich zwei Spielklassen überspringen.

Starke Gegner und umkämpfte Matches

Ein Blick auf die Gruppenzusammensetzung genügte und schnell wurde klar: Das wird keine einfache Aufgabe! Uns wurden zudem zwei etwas weitere Auswärtsfahrten nach Bremen und Hannover zugelost und wir mussten insgesamt dreimal auf fremden Plätzen antreten – das macht das Ganze natürlich nicht leichter.

Unser Weg zum Klassenerhalt sollte noch vor Weihnachten starten. Die Gegnerinnen vom Club an der Alster präsentierten sich jedoch in starker Verfassung und ließen uns mit einem 5:1 keine Chance. Immerhin konnte ich gemeinsam mit Alicia im Doppel meinen ersten Punkt für Flottbek holen, aber der half uns nach einer 0:4-Einzelrunde auch nicht mehr viel weiter.

Besser klappte es im neuen Jahr. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung

konnten wir das wichtige Spiel gegen RW Wahlstedt gewinnen. Das von Amelie und Sophie Intert angeführte Team gehörte durchaus zu den Aufstiegsaspiranten in dieser Saison.

Einem 2:2 in den Einzel folgten zwei hart umkämpfte Doppel, in denen wir jeweils siegreich vom Platz gehen konnten. Am Ende waren wir sehr glücklich über die ersten, schwer erarbeiteten Punkte der Saison.

Direkt nachlegen wollten wir 2 Wochen später beim DTV Hannover, die im Sommer in der 1. Bundesliga aufschlagen. Nach den Einzel lagen wir jedoch bereits unglücklich mit 1:3 hinten. Alicia und ich hatten unsere Spiele denkbar knapp im Champions Tie Break verloren – es hätte also auch gut und gerne 3:1 für uns stehen können. Im Doppel konnten wir zwar noch einen Punkt ergattern, am Ende stand jedoch ein 2:4 zubeche.

Souverän den Abstiegskampf vermieden

Plötzlich standen wir ziemlich unter Druck, denn unser nächstes Spiel beim Club zur Vahr durften wir auf keinen Fall verlieren. Die Bremerinnen waren zu diesem Zeitpunkt auf dem letzten Platz und wir wären im Falle einer Niederlage ebenfalls tief in den Abstiegskampf gerutscht.

Zum Glück konnten wir uns bereits nach dem Einzel einen 4:0-Vorsprung erarbeiten und konnten letztlich ein beruhigen-

des 5:1 einfahren. Der Klassenerhalt war damit bereits fast schon unter Dach und Fach.

Endgültig „den Deckel drauf machen“ konnten wir dann eine Woche später. Im Heimspiel gegen den THC von Horn und Hamm gelang uns mit einem 5:1 unser dritter Saisonsieg. Damit fanden wir uns am Ende der Saison auf einem souveränen 4. Platz wieder – punktgleich mit dem drittplatzierten RW Wahlstedt.

Ausblick: Wir sind bereit für den Sommer!

Lange Zeit zum Durchatmen werden wir nicht haben. Schon bald starten wir mit der Vorbereitung für die Sommersaison. Dieses Jahr dürfen wir – nach dem überraschenden Aufstieg im letzten Sommer – in der 2. Bundesliga antreten und müssen für den Klassenerhalt das Beste aus uns herausholen.

Nach meinem ersten halben Jahr bei Flottbek bin ich mir aber sicher: Gemeinsam als Team haben wir gute Chancen, um diesen Traum Wirklichkeit werden zu lassen. Auf jeden Fall sind wir jetzt schon eine tolle Mannschaft und werden Alles dafür geben, um in der Liga zu bleiben.

Wir können es jetzt schon kaum erwarten, am 13.05. beim Tennisclub Bredeney Essen ins Abenteuer „2. Bundesliga“ zu starten!



Abenteuer 2. Liga

Nun ist es bald soweit. Nach einer starken Sommersaison 2017 in der Regionalliga, die wir mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga krönten, heißt es jetzt nach der absolvierten Hallensaison, sich auf die kommende Sommersaison zu fokussieren. Dafür fahren wir mit unserem Trainer Stefan vom 21. - 28. April nach Mallorca ins Trainingslager, um uns optimal vorzubereiten. Leider wird uns Vivi in diesem Sommer aufgrund einer Verletzung nicht zur Verfügung stehen. Dafür kehrt aber ein altes Gesicht in die Mannschaft zurück. Nachdem Alex

in ihr Heimatland Spanien zurückgezogen war, wird sie uns in dieser Saison wieder tatkräftig unterstützen. Und auch Anna, die sich letzten Winter einen Kreuzbandriss zugezogen hatte, wird wieder auf dem Platz angreifen. Wir haben am 13.5., 21.5. und 17.6. Auswärtsspiele in Essen, Marburg und Münster und am 19.5., 8.6. und 10.6.



Heimspiele gegen BW Berlin, Leverkusen und RW Berlin. Über zahlreiche Unterstützung würden wir uns selbstverständlich sehr freuen. Unser Ziel ist der Klassenerhalt und wir werden versuchen, uns bestmöglich zu repräsentieren. Wir sind gespannt und freuen uns auf das Abenteuer 2. Bundesliga.

(M.G.)



Weihnachtsfeier der Damen und Herren

Auch dieses Jahr war wieder eine ereignisreiche Weihnachtsfeier geplant. Für uns ging es am 16. Dezember zum Lasertag spielen ins UCI, denn was ist eine Weihnachtsfeier ohne Action. Wir waren 11 Spielerinnen und Spieler und konnten uns drei Runden á zwanzig Minuten voll und ganz austoben. Eine kleine Pause zwischendurch war dann aber doch nötig, um genug Energie für die Finale Runde zu sammeln und noch einmal alles zu geben. Uns allen hat das spielen sehr viel Freude bereitet und wir haben die Teams in Damen und Herren aufgeteilt. Wir Damen haben schlussendlich gewonnen, wobei dazu gesagt werden muss, dass die Jungs drei externe Spieler hatten, die natürlich nicht so trainiert waren wie wir Mädels. Aber Spaß beiseite, wir bedanken uns auf diesem Wege sehr, dass wir einen Großteil finanziert bekommen haben und

uns ein toller Abend ermöglicht wurde. Nach dem Lasertag sind wir sehr hungrig hinüber ins Louisiana gegangen, wo ein Tisch bestellt war und wir alle zusammen noch gegessen und getrunken haben. Zum Essen sind dann noch Deku und Henni dazu gestoßen und haben die Runde komplett gemacht. Es ist immer wieder schön auch etwas außerhalb des Tennisplatzes gemeinsam zu unternehmen, denn das zeichnet doch eine richtige Mannschaft aus und auch der Zusammenhalt zwischen dem Damen- und Herren Team wird weiterhin aufrechterhalten. Nach einem schönen Abend freuen wir uns auf das Jahr 2018 mit vielen Ereignissen, bei denen wir uns hoffentlich alle gegenseitig unterstützen werden und mehr von diesen netten Tagen gemeinsam verbringen.

Pia Spanger

AUF DIE KNIE - ES IST PFLANZZZEIT!

Garten mit allen Sinnen genießen

Frühlingssträucher, Hausbäume, Stauden, Kräuter



Am Osdorfer Born 52
22549 Hamburg
Telefon: 040 / 80 45 00
www.johs-wortmann.de

Öffnungszeiten:
im Frühjahr
Montag - Freitag: 8 - 19 Uhr
Samstag: 9 - 16 Uhr

BAUMSCHULE · HAMBURG · QUALITÄT SEIT 1878



Saisonabschluss Bericht 2. Damen Winter

Der diesjährige Saisonauftakt unserer zweiten Mannschaft war ein Heimspiel gegen unsere dritte Mannschaft. Obwohl wir sehr ungern gegeneinander spielen, haben wir alles gegeben und dabei sind spannende Spiele herausgekommen. Wir gewannen mit einem 6:0 als Endstand und haben abschließend den Mannschaftstag mit einem Abendessen im Clubhaus ausklingen lassen. Drei Wochen später spielten wir dann in Rahlstedt gegen die erste Mannschaft des Rahlstedter HTC. Gleich die erste Runde zeigte, dass dieses Auswärtsspiel nicht einfach werden würde, denn sowohl Pia als auch Jessi mussten im Champions-Tiebreak kämpfen. Letztendlich verlor Pia 9:11, doch Jessi holte den Sieg mit 10:4, sodass es nach der ersten Runde 1:1 stand. Die zweite Runde fiel ähnlich schwierig aus, denn Stegi verletzte sich bei ihrem Spiel und musste aufgeben. Mel konnte sich jedoch durchsetzen, wodurch wir noch die Chance auf einen Sieg bekamen. Für das Doppel kam Regi ins

Rennen und gewann mit Pia auch souverän das Match. Jessi und Mel mussten sich leider nach einem harten Spiel wieder in einem Champions-Tiebreak geschlagen geben, sodass wir mit einem 3:3 aus diesem Punktspiel gingen. Das darauffolgende Punktspiel war gegen den SC Victoria Hamburg. Leider war sehr schnell klar, dass es sehr schwierig wird einen Sieg zu holen, da es nach der ersten Runde bereits 0:2 stand. So sah es auch in der zweiten Runde nicht besser aus und wir hatten bereits nach den Einzeln mit einem 0:4 verloren. Nach einer guten Ansprache von Regi gingen wir trotzdem positiv gestimmt in die Doppel, um wieder Mut zu schöpfen, doch ein erneuter Rückschlag traf uns als Regi sich verletzte. Der Ehrenpunkt wurde dann von Henni und Mel geholt, sodass wir mit einem 1:5 nach Hause fuhren. Unser zweites Heimspiel und insgesamt vorletztes Punktspiel der Saison erfolgte gegen die erste Mannschaft des Harvestehuder THC. Erneut geschwächt durch die

andauernde Grippewelle blieb uns nichts anderes übrig sodass Pia sich an zweiter Position hinstellte, aber nach zwei gewonnenen Spielen aufgeben musste. Trotzdem stand es nach der ersten Runde 1:1, da Jessi sich gegen ihre Gegnerin durchsetzen konnte. Mit einem 2:2 nach den Einzeln konnte man weiterkämpfen und noch etwas herausholen. Stegi und Mel gewannen ihr Match und Jessi und Henni haben alles gegeben, aber leider im Champions-Tiebreak verloren. Ein erneutes Unentschieden setzt für uns den Sieg am 11. März voraus um die Klasse zu halten. Wir haben trotz der verschiedenen Schwierigkeiten immer weitergekämpft und werden uns den Klassenerhalt sichern. Wir werden danach mit den Vorbereitungen für die Sommersaison beginnen und freuen uns jetzt schon drauf. Danke an Alle, die uns unterstützt haben und noch unterstützen werden und ein besonderer Dank geht an Deku! Toll, wie du dich immer einsetzt.

Pia Spanger



just nuts



MAX KIENE GMBH

Oberhafenstraße 1 D-20097 Hamburg TEL (040) 30 96 55-0 FAX (040) 30 96 55-20
service@maxkiene.de www.maxkiene.de



Saisonabschlussbericht der 3. Damen

Diese Saison spielten wir in der Oberliga. Unser Ziel für die Saison war es, die Klasse zu halten.

Das erste Spiel war, dass bei uns nicht ganz so beliebte Spiel, gegen unsere 2. Damen. Wir verloren 6:0. Das zweite Punktspiel bestritten wir gegen den gut besetzten SC Victoria. An eins verlor Tanja Braun in zwei Sätzen. An den Positionen zwei und drei verloren Henrike Pelaez und Regina Melosch knapp in drei Sätzen. Die einzige, die ihr Einzel gewinnen konnte, war Jessica Girke. Da jede Mannschaft dann ein Doppel gewann, trennten wir uns 2:4. Unser nächstes Punktspiel führte uns zur ersten Mannschaft vom Harvestehuder THC. Die Einzel wurden von Joy Dekubanowski, Nadine Wagner, Luisa Krahwinkel und mir (Lea Golmann) bestritten. Nach diesen lagen

wir 3:1 hinten. Das erste Doppel verloren wir im Champions-Tiebreak und das zweite in zwei Sätzen. Somit verloren wir auch dieses Spiel mit 1:5. Um unser Ziel Klassenerhalt nicht gänzlich aus den Augen zu verlieren, waren wir zum Siegen verdammt. Das vorletzte Spiel war gegen den Rahlstedter HTC. An den Positionen eins und zwei verloren Henrike und ich in zwei Sätzen. Zum Glück gewannen Joy und Nadine nervenstark ihre Einzel im Champions-Tiebreak. Die Doppel stellten wir gut auf, sodass wir beide gewinnen konnten und dadurch auch insgesamt mit 4:2 einen wichtigen Sieg einfuhren. Das letzte Punktspiel der Saison fand zu Hause gegen die zweite Mannschaft vom Harvestehuder THC statt. Nach den Einzeln führten wir mit 3:1 und mussten so noch mindestens ein Doppel gewinnen. Wir gewannen beide

souverän in zwei Sätzen und gingen mit 5:1 als Sieger vom Platz. Da die Saison noch nicht für alle Mannschaften beendet ist, steht noch nicht fest, ob wir unser Saisonziel erreichen werden. Daher heißt es jetzt hoffen, dass die anderen Teams so spielen, wie wir es uns erhoffen.

Wir bedanken uns beim Club und bei unserem Trainer Stefan für die Unterstützung!

Lea Golmann

2. Mannschaft Damen 40

Unsere Mannschaft hatte in diesem Winter eine gute Saison. Natürlich hatten auch wir die eine oder andere Verletzung, aber im Großen und Ganzen waren wir gut aufgestellt. Unser Captain Claudia hat die Spiele super aufgestellt und uns Mädels tüchtig „angeheizt“. Last but not least haben



auch die Ehemänner uns immer wieder unterstützt und saßen am Platz. Danke Euch! Drei glatte Siege und gegen den HTC Blumenu ein Unentschieden. Insgesamt sind wir in der Klasse III, Gruppe 77 auf Position 1 angekommen und steigen somit auf. aber allein die Punkte sind es ja nicht. Wir hatten anstrengende und faire Spiele, nette Begegnungen, gute Gespräche und eine Menge Spaß. Alle fühlen sich wohl miteinander und haben den Ehrgeiz sich weiterzuentwickeln. Und: Claudia - Du bist toll! Vielen Dank für Deinen unermüdlichen Einsatz. Weiter so Mädels, wir kommen voran.

Karen Ho.



2. Herren



MÖVENPICK
WEIN

Mövenpick
Wein des
Jahres
2018



Ein Malbec
der Extraklasse

ARGENTINIEN/MENDOZA

2015 Malbec Catena Viñas
Valle de Uco Mendoza
Bodega y Viñedos Catena
SCORE 18/20

€ 14,50 75 cl

1L € 19,33

150 cl € 32,-



Weinhändler des Jahres 2018 – eine Auszeichnung des Meininger Verlags.

Erhältlich in den Mövenpick Weinkellern:

**Weinkeller
Hamburg-Bahrenfeld**

Theodorstraße 42
22761 Hamburg

Telefon: (0 40) 89 12 04

**Weinkeller
Hamburg-Sasel**

Stadtbahnstraße 2
22393 Hamburg

Telefon: (0 40) 60 09 71 22

www.moevenpick-wein.de



Das 19. internationale Jugend Hockey Turnier der SWS im GTHGC am 7. und 8. Juli 2018

Liebe Hockeyfreunde,

wir freuen uns sehr, das traditionelle Hockeyturnier der SWS mit den Freunden aus Rouen und East Grinstead diesen Juli auf der Anlage des GTHGC in Hamburg ausrichten zu können.

Übernachtungen gesucht

Unsere Gäste werden am 6. Juli anreisen und früh morgens am 9. Juli 2018 abreisen. Unser Ziel ist es, alle privat unter zu bringen. Alle Teilnehmer werden mittags und abends verpflegt werden. Wenn Sie/Ihr Jugendliche beherbergen könnt, freuen wir uns und bitte gebt uns asap unter Melanieotzen@t-online.de Bescheid. Vielen Dank!

Zum Hintergrund

Das jährliche Treffen der Jugendlichen wurde ins Leben gerufen als Nachwuchsturnier für das 60jährige Osterhockeyturnier zwischen den drei Club von Rouen, Flottbek und East Grinstead, um den internationalen Gedanken zu stärken.

Zweck der Sebastian Wolff Stiftung (SWS)

für internationalen Jugendligaustausch ist es, jugendlichen Hockeyspielern zu ermöglichen, im Rahmen ihrer Ausbildung andere Städte in Europa zu besuchen und dort die gewonnenen Kontakte zu vertiefen und fortzuführen. Dabei soll durch die Möglichkeit, in den dortigen Hockeyclubs aktiv zu sein, die soziale Kontaktaufnahme erleichtert und das Verständnis der Jugendlichen für ein gemeinsames Europa gefördert werden.

Herzliche Einladung

an die (w/m) Mannschaften der Jahrgänge 2003 bis 2005, sowie eine Knaben Mannschaft der Jahrgänge 2001/2002 am Turnier in Hamburg teilzunehmen.

Kosten pro Teilnehmer/in

belaufen sich auf € 50 für die 3 Tage. (Eine Spendenbescheinigung wird für einen Beitrag ab € 100,00 ausgestellt). Wir danken schon jetzt herzlich für jede Unterstützung und freuen uns auf das Wochenende im Juli in Hamburg.

Weitere Informationen

und viele Fotos aus den vergangenen Jahren findet Ihr unter www.sws-hockey.de. Schaut gern rein und meldet Euch bei Fragen, die beantwortet ich Euch und Euren Eltern jederzeit gern!

Herzliche Hockey-Grüße, Euer



Jonah mit seinen 'Scheisserchen' und 'Larries', die hoffentlich im Gegenzug alle bei den Spielen der 1. Herren am Feldrand stehen und kräftig anfeuern...!

Nachgefragt bei: Jonah Johanssen

Jonah ist gerade so richtig volljährig geworden (21), in den 1. Herren (Feld), 2. Herren (Halle) angekommen, eine feste Größe im Co-Trainerstab und für viele jüngere ein echtes Vorbild. Wir wollten ein bisschen mehr wissen.

Redaktion: *Wie bist Du zum Hockey gekommen?*

Jonah: *Mein größerer Bruder hat Hockey gespielt. Und meine Oma, Marietta Bachmann. Mein Bruder hat sich dann aber entschieden zu Boxen. Ich bin dann schon im B Knaben Bereich von Blankenese zu Flottbek gewechselt. Wegen der Jungs, die meisten aus dem Team kannte ich: z.B. Max Böcken oder Jojo Justus. Und auch wenn wir im ersten Jahr noch viel verloren haben, ab da ging's aufwärts. Bei Flottbek hat man als Spieler einfach mehr Zukunft.*

Redaktion: *Habt Ihr denn mal was gerissen?*

Jonah: *Eigentlich nicht. Wir hatten eine sehr unerfolgreiche Jugend und sind nicht einmal Hamburger Meister geworden. Hat aber als Team trotzdem immer Spaß gemacht. Und außerdem: man hofft ja immer... Wir waren einmal bei der NODM als Knaben A. Das war das Höchste. Und: ich fühle mich wohl hier. Es ist herzlich. Nett. Man kennt viele Leute und spielt lange zusammen mit denen, die man kennt und mit denen man sich versteht.*

Redaktion: *Welche Trainer hast Du kennenlernen können?*

Jonah: *Ups, da muss ich nachdenken: Adel Chehade, Benni, dann länger Marci, Andrew Meredith, dann Russel, Jimi, Julius Nagel und Consti Illies, dann Fabi und nun Wolfram. Kann sein, dass die Reihenfolge nicht so ganz stimmt...*

Redaktion: *Jonah, Du bist aus unserem Co-Trainerstab nicht mehr wegzudenken. Wie kam es dazu?*

Jonah: *Vor 5 Jahren war ich in Süd-Afrika. Ich hatte anschließend Lust nebenbei, was zu machen, ich mag Kinder und bin auch etwas daran gewöhnt, bei vier jüngeren Geschwistern. Nach der Reise brauchte ich auch Geld und so habe ich mit den Knaben C5 angefangen.*

Redaktion: *Würdest Du auch Mädchen trainieren?*

Jonah: *Nö.*

Redaktion: *Ok. Weiter...*

Jonah: *Die C5 ist als jüngerer Jahrgang B Knaben in der Oberliga sowohl auf dem Feld als auch in der Halle Hamburger Meister geworden. Nun sind sie A Knaben und ich bin immer noch dabei. Und die Jungs - die sind auch alle noch dabei. Hab keinen auf der Reise verloren. Ich glaube so ein bisschen bin ich auch deren Vorbild. Auf jeden Fall bringt's tierisch Spaß.*

Redaktion: *Du machst jetzt den C-Trainer Schein, stimmt's?*

Jonah: *Ja. Im September. Dafür musste ich mir zwei Tage Urlaub nehmen. Der geht über vier Tage, bei Klipper. Mal sehen, was ich aus den Tagen an Eindrücken ziehen kann. Freue mich aber auf den Input. Und am Ende gibt's auch mehr Geld für die Trainingseinheiten.*

Redaktion: *Was hast Du beim GTHGC noch vor?*

Jonah: *Ich bin auf jeden Fall noch zwei Jahre fest hier. Spielerisch: möchte ich besser werden und jedes Spiel zum Einsatz kommen. Ich möchte eine wichtige Position auf und neben dem Platz werden. Als Team möchte ich uns gern mal im oberen Drittel der 2. Bundesliga ansiedeln und nicht unter Heimfeld runddümpeln. Als Trainer? Habe ich die Knaben B1 weitestgehend alleine gemacht. Beim Training haben Marci und Wolfram geholfen. Die Punktspiele habe ich alleine gecoach't. Mein Ziel: die A Knaben gemeinsam mit Benni zu einer weiterführenden Meisterschaft zu bringen. 4 sind in der Auswahl, ich möchte, dass sie da-bibleiben und jedes Jahr besser werden. Jeder Spieler generell soll besser werden. Ich würde mich zudem freuen, wenn einer von den Jungs in die U16 reinschnuppern würde. Und es wird spannend, die 04er zu integrieren. Spielerisch und menschlich.*

Redaktion: *Warum coachst Du so gern?*

Jonah: *Zu den Jungs habe ich eine persönliche Bindung aufgebaut. Ich interessiere mich für die Kids. Es ist ein bisschen, wie kleine Geschwister haben. Irgendwann geht es nicht nur um Geld und Bezahlung, sondern um das Interesse an den Jungs. Um deren Entwicklung. Es macht mich stolz, wenn sie was reißen, wenn meine Mutter angesprochen wird mit 'Sie? sind die Mutter von Jonaahhhhhh?'. Die Eltern der Jungs sind Klasse. Sie supporten am Rand, die Jungs sind glücklich und haben ein Vorbild.*

Redaktion: *Macht Ihr denn neben Hockey auch was?*

Jonah: *Natürlich! Wir waren im Kino, Grillen, haben FiFa Turnier gespielt. Ich habe gegen einen 12jährigen verloren, das nervt mich heute noch. Wir waren auf Turnieren in Braunschweig. In Leverkusen letztes Jahr. Hab mit zweien im Zelt übernachtet. Tolle Eltern. Viele witzige Erlebnisse. Wenig Schlaf. (breites Grinsen!)*

Redaktion: *Es kommt die blauweiße Hockey-Fee vorbei. Was wünschst Du Dir?*

Jonah: *Ich wünsche mir fertige Plätze, mehr Trainingszeiten, mehr Zeit, mehr Bereitschaft vom Club, dass man was mit den Kids machen kann. Ich möchte auf den ganzen Platz. Und mir nicht immer mit gefühlt 3 anderen Teams und 60 anderen Kindern den Platz teilen. Während Jonah mir tausend Dinge sagt, die ich nicht tippen darf, fällt ein Satz: Die wären ja nicht da wo sie sind, wenn wir nicht fast jedes Wochenende Extra-Training machen würden.*

Redaktion: *Waaas machst Du?*

Jonah: *Wir haben doch nur netto 2 x eine Stunde pro Woche. Deswegen habe ich am Wochenende manchmal zweieinhalb Stunden zusätzlich angeboten. Seit Jahren. 'Man muss ja irgendwas machen, damit sie besser werden'. Aha. Also ein bisschen Ehrgeiz gehört schon dazu? Total! Ist doch klar!*

Und dann frage ich, wie er seine Jungs eigentlich nennt? Auch das darf ich nicht tippen, aber es klingt unfassbar liebevoll, wenn so ein großer Kerl von 'seinen', 'Larries' oder 'Scheisserchen' spricht.

„Die Hockeysparte braucht noch viele „Jonah's“ und natürlich auch „Nicolas“ für unsere Jugendabteilung. Wir liegen dieses Jahr mit 21 gemeldeten Mannschaften vor den Traditionsvereinen UHC und Alster und stemmen damit die größte Jugendabteilung in Hamburg und sicherlich gehören wir zu einer der größten im gesamten Bundesgebiet. Dies bedeutet einen hohen, sowohl qualitativen als auch quantitativen, Trainer und Co-Trainerstab zur Verfügung zu stellen, um die damit zusammenhängende Aufgabenstellung zu erfüllen. Ich weiß, dass uns das nicht immer hundertprozentig gelingt. Gerade im Bereich der Betreuung an Spieltagen müssen oft Eltern aushelfen. Leider ist das so und wird - so befürchte ich - auch so bleiben. Ein Jonah wird am Wochenende auch in den 1. Herren gebraucht, wo er letztlich viel lernt und erlebt, was er weitergeben kann und soll und somit die gewünschte Transferleistung vom Leistungssport in die Jugendabteilung sicherstellt. Ergänzen möchte ich ferner, dass ein Engagement als Co-Trainer viele persönlichkeitsfördernde Erfahrungen ermöglicht. Neben der Voraussetzung von hoher sozialer Kompetenz lernen die Jungs und Mädels junge Menschen zu führen und zu begleiten. Konflikte zu lösen und Siege zu feiern. Nach Niederlagen wieder aufzustehen. So, wie im richtigen Leben.

Also: Wer immer von Euch Lust hat, beim Training zu supporten - meldet Euch bei Marci oder einem unserer Trainer. Wir freuen uns auf Euch! Euer Hockeyobmann, Niels zu Solms

GEWONNEN HABEN



1. PLATZ
200 €



2. PLATZ
150 €



3. PLATZ
100 €

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

sagen die Jury aus Hockeyförderverein und Redaktion der WJA2 zu ihrem grandiosen Foto, dem 1. Platz, und dem Oberliga-Meister Titel! Es sind alle Spielerinnen zusehen. Sie haben gewonnen. Man sieht Freude, Witz, fröhliche Einstellung: Freundinnen. Wunderbar!

Der 2. Platz geht an die Mädchen A2. Auch hier steht die Freude in den Gesichtern. Aktion, Gemeinsamkeit und eine witzige Idee. Toll!

Der 3. Platz geht an unsere Kleinen, die so verspielt und lustig eine Abkühlung suchen. Jetzt kann es ein doppelt und dreifaches Eis für alle geben.

Im nächsten Heft geht's weiter. Foto. Auswahl. Übergabe. Foto. ...

Schickt uns Eure besten Bilder an: redaktion@kmedia-consult.de oder foerderverein@gthgc.de. Wir freuen uns darauf!!!



Die 1. Herren

Mit 12 Punkten, 49 geschossenen Toren, und 7 Punkten Rückstand auf den Aufsteiger beenden wir die Hallensaison 2017/18 der 2. Bundesliga. Rückblickend können wir über den erfolgreichen Klaskenerhalt genau so glücklich sein, wie wir über den verpassten Aufstieg unglücklich sind. Schließlich blieb es bis zum vorletzten Spieltag spannend und es war unklar, ob wir gegen den Abstieg oder für den Aufstieg spielen würden. Unser formuliertes Ziel – der Aufstieg – wurde uns in dieser Saison jedoch leider verwehrt. Die 1. Herren DTV Hannover steigen schlussendlich verdient in die 1. Bundesliga auf. Wir wünschen den Jungs an dieser Stelle viel Erfolg in der

Königsklasse des Hallenhockeys. Für unser TEAM gibt es einige Punkte an denen wir bis zur nächsten Saison arbeiten wollen. Im Fokus stehen dabei unsere erzielten Tore nach Ecken, unsere „Cleverness“ und die generelle Torgefährlichkeit. Zu häufig verlieren wir in den entscheidenden Phasen die Kontrolle über das Spiel und fangen späte, unnötige Gegentore. Tore, die am Ende des Tages unseren Nicht-Aufstieg bedingen. Als übergreifende positive Quintessenz nehmen wir jedoch aus dieser Saison und unseren absolvierten Spielen mit, dass wir jedes Team in der 2. Bundesliga schlagen können, sofern wir o.g. Punkte umsetzen. Nun starten wir positiv gestimmt mit der Athletik

Sieg in Hannover und gutgelaunte Herren mit Physio Silke, die unermüdlich dafür sorgt, dass alle Muskeln 'laufen' und noch viel mehr.

Vorbereitung für die Feldsaison, bevor wir dann in rund 11 Wochen endlich wieder das erste Punktspiel auf dem Feld bestreiten dürfen. Die vergangene Hallensaison hat uns als Team noch enger zusammengebracht und wir freuen uns daher auf die hochinteressante anstehende Rückrunde, in der wir euch mit schönen Kombinationen und Spielfreude und entsprechend möglichst vielen Toren für die Flottis begeistern wollen.

[#HeppdieFlottis](#) [#HockiHockiHocki](#)
[#Feldsaison](#) [#Tore](#) [#Schützenfest](#)
[#GTHGC](#) [#bluewhitearmy](#)



Vorbereitungswochenende und Team-Event in Kiel

Die 1. Herren

Die Vorbereitung auf die Hockeyrückrunde wurde letztes Wochenende durch einen Trip nach Kiel für die Damen und Herren so richtig eingeläutet. Am Freitag Abend ging es gemeinsam im Reisebus los, nach dem Abendessen und längerem Zusammensitzen, startete für beide Teams der Samstag mit Fitnessseinheiten. Bei uns Herren stand ein 30minütiger Lauf an, auf den intensives Shuttle-Training, sowie Crossfit-Kraftübungen und anschließendes Yoga folgten. Schwere Beine und Muskelkater aus den Einheiten der vorigen Tage und eisige Temperaturen gaben der ohnehin schon kräftezehrenden Samstagseinheit einen saftigen Zusatz. Dennoch sind es diese Einheiten, in denen man sich gegenseitig anfeuert und eben zusammen dem Ende entgegenfiebert. Auch wenn es uns konditionell sicherlich voranbringt, hat das Teambuilding am meisten profitiert. Sich ca. 2-3 Stunden in eisiger Kälte nichts als Schmerz zuzufügen, stärkt in jedem Aspekt Mentalität und Zusammenhalt. Wer weiß, wie oft jeder selbst wirklich seine Komfortzone in letzter Zeit verlassen hat, um sich weiter zu entwickeln,

in den letzten 10 Tagen haben wir Herren es jedenfalls zusammen deutlich öfter als sonst getan. Nach einem entspannten Mittag stand ein Mixed-Bowlingturnier der Damen und Herren inkl. Staff im Zentrum Kiels an, bevor es zum Abendessen ging. Während wir seit dem Frühstück keine feste Nahrung mehr zu uns genommen hatten, wurden *Buffet beim Italiener* auf einmal *die drei magischen Wörter*.

Einen riesen Dank an dieser Stelle an Peter Seidenberg, der uns Essen und Trinken bereitgestellt hat und uns in einer Ansprache einen Ausblick auf die Zeit unter und mit dem HFV gegeben hat. Wir sind sehr gespannt, solche Wertschätzung den Spielern gegenüber ist nicht selbstverständlich und spornt in hohem Maße an.

In Vergangenheit waren Damen wie Herren doch eher selten bei gemeinsamen Aktivitäten, auch wenn es in letzter Zeit wieder häufiger gegenseitige Spielbesuche gab, hat es dem Kennenlernen untereinander sehr gutgetan. Ob Jugendspieler oder Neuzugänge, neue Gesichter gibt es immer,

die Integration ist so kein Problem. Abschließend ging auf die Empfehlung des Kellners in einen Nachtclub. Da sich das Geschehene in den Erinnerungen aller hier jedoch deutlich unterscheidet, wäre eine Zusammenfassung reine Spekulation und somit eher was für die Bildzeitung als für die Clubzeitung. Nichts desto trotz ein sehr intensiver und extrem lustiger Tag. Die Herausforderung des Wochenendes war viel mehr sonntags früh, für die Porträtfotos zu strahlen. Auch hier gilt der Dank Peter Seidenberg und Daniel Nies, für den Aufbau und der Bereitstellung aller Materialien. Abschließend konnten unsere 2.ten Herren OHNE Torwart dem Aufsteiger der Liga Kiel, vor unseren Augen noch einen Punkt stehlen, bevor zurück nach Hamburg ging. Als Mannschaft sind wir nach einer enttäuschenden Hallensaison nochmal enger zusammengerückt, uns ist bewusst, dass wir noch härter arbeiten müssen und das tun wir nun auch. Ein Wochenende wie solches unterstützt dazu ungemein. Die meisten von uns investieren neben den beruflichen Verpflichtungen ohnehin sehr viel Zeit ins Hockey, um noch mehr Schippen drauf zu

packen ist Teambuilding unerlässlich. Ich möchte am Ende der Saison nicht sagen wir hätten mehr tun können und so wie nun jeder mitzieht werde ich das voraussichtlich

auch nicht müssen. Darüber hinaus ist es sehr motivierend zu wissen, dass der HFV das bestmögliche tut, um uns die Rahmenbedingungen für Leistungssport zu schaffen.

Vielen Dank für die Organisation, es hat sehr viel Spaß gemacht!
(F.L.)

PHYSIO.AKTIV
ELLEN JENSEN & TEAM

SPORTPHYSIOTHERAPIE



PHYSIOTHERAPIE - MANUELLE THERAPIE - FASZIEN THERAPIE - MEDIZINISCHE TRAININGSTHERAPIE
NIENSTEDTENER MARKTPLATZ 29 22609 HAMBURG
040 - 27871077 jensen@physiopunktaktiv.de



Die 1. Damen

Folgt nach dem dritten Platz in der Hallen-Bundesliga die „beste Rückrunde ever“?

UHC, Alster, HTHC. Lange Zeit war die Nordgruppe der Hallenbundesliga eine Zweiklassengesellschaft. Oben spielten die drei Top-Teams um den Einzug in die Play-offs, in der unteren Tabellenhälfte trafen wir auf Klipper und Braunschweig, um uns wichtige Punkte im Abstiegskampf zu sichern. In diesem Jahr wollten wir mehr. Das zeigten wir bereits in der Vorbereitung. Bei dem Levante-Cup, ausgerichtet vom Club an der Alster, schossen wir den HTHC im Auftaktspiel mit 5:1 ins Wochenende. Am Ende belegten wir bei dem Vorbereitungsturnier den zweiten Platz, vor dem UHC und dem HTHC. Mit einer erstaunlichen Konstanz spulsten wir unsere Leistung in diesem Winter Spiel für Spiel ab. Am Ende der Saison liegen wir nach fünf Siegen und einem Unentschieden auf dem dritten Tabellenplatz der Gruppe Nord. Mit Siegen gegen den UHC und den HTHC konnten wir dazu zweien von drei Top-Teams drei Punkte abgewinnen, wobei wir als Drittplatzierter nun wohl selbst dazu gehören. Den UHC verdrängten wir in diesem Jahr auf den vierten Tabellenplatz. Der deutsche Feld- und Hallen-Meister scheint uns zu liegen. Bereits auf dem Feld nahmen wir aus dem Spiel gegen den Uhlenhorster Hockey Club drei Punkten mit. Leider war es nur eines der wenigen Spiele in der Hinrunde, in denen wir mit unserer Leistung zufrieden sein konnten. Mit nur sieben Punkten aus zehn Spielen stehen wir derzeit gerade über

dem Strich der möglichen Absteiger. Dabei haben wir mit sechs Toren insgesamt die wenigsten Tore aller Bundesliga-Teams erzielt. „Unsere Hinrunde war sehr bescheiden und wir müssen klar sagen, dass wir unter unseren Möglichkeiten und Ansprüchen gespielt haben“, resümierte Michi. Gemeinsam wollen wir das Ergebnis jetzt zurechtrücken. Der Fokus wird dabei in den kommenden Monaten auf der Athletik liegen – ganz zur Freude von Peter Knipp. Wer bereits früher ein Kribbeln verspürt, findet bei Peter Knipp selbstverständlich auch in der trainingsfreien Zeit einen offenen Krafraum vor. Der Erfolg des Teams steht in dieser Rückrunde klar im Mittelpunkt. Das erfordert ein hohes Maß

an Vereinbarung an die Gruppe und eine top Einstellung in jeder Einheit. Nur wer hundert Prozent mitzieht, kann ein Teil des Projekts sein, das Michi „die beste Rückrunde ever“ nennt. Ein wünschenswerter Abschluss wäre das für ihn allemal, denn Michi wird nach dem Ende der Rückrunde von der Elbe an die Alster wechseln, um beim DCaD den Trainerbereich der Jugend zu leiten. Für die Rückrunde bleibt uns das Trainergespann M&M (Michi und Malte) aber erstmal erhalten. Gemeinsam wollen wir ab März dort anschließen, wo wir am Ende der Hallen-Saison aufgehört haben: Nach der erfolgreichen Hallen-Bundesliga, ist es jetzt an der Zeit die „beste Rückrunde ever“ zu spielen.



Teamevent in der Clubküche, Santo's Reich. Die Damen lernen Bier zu brauen. Das ist wichtig. Das muss frau können und sie scheinen sich recht geschickt dabei angestellt zu haben.

Die Bank für den Club, die Bank für Sie!

Bei der Hamburger Sparkasse erhalten Sie kompetente und ganzheitliche Beratung. Sie finden das gesamte Dienstleistungsangebot in unserer Filiale an der **Waitzstraße 4 + 6**: Finanz- und Vermögensberatung, Immobilienfinanzierung, Ruhestandsplanung sowie Vorsorge und Absicherung von Risiken.

Sprechen Sie uns gern an oder vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Meine Bank heißt Haspa.



Norbert Zobel
Leiter
Filiale Waitzstraße 6
Tel. 040 3579-5202
norbert.zobel@haspa.de



Christian Pauly
Leiter
Vermögensoptimierung
Tel. 040 3579-5220
christian.pauly@haspa.de



Swantje Prümm
Beraterin
Vermögensaufbau
Tel. 040 3579-2650
swantje.pruemm@haspa.de





Hier sagen Bilder wirklich mehr als tausend Worte!
Eine megacooler Truppe. Und ohne die unfassbare
Rückhand von Aram (Bild rechts außen) hätten wir
nicht diese tolle neue website!

The FlottPack Herbstmeister 2017/2018

auch in Sixpackliga Gruppe Schwarz, sowie Viertelfinalist Pokal.



Nord-Ost-Deutsche Meisterschaft MJA 2018

Bereits am Freitagnachmittag führen wir gemeinsam nach Bergedorf, um uns mit den Hallenbedingungen vertraut zu machen. Die Sporthalle war Teil eines still gelegten Sportinternates und lieferte, mit einem sehr rutschigen Belag, keine optimalen Bedingungen. Mit der Qualifikation für das Turnier hatten wir bereits unser Saisonziel erreicht und waren nun umso motivierter, uns über-regional messen zu können. Abends lud uns dann Familie Böger äußerst gastfreundlich zum gemeinsamen Grillen ein; ein herzliches

Dankeschön dafür vom ganzen Team!
Am Samstagmorgen trafen wir uns im Club für ein gemeinsames Frühstück und letzte taktische Instruktionen von Wolfram und Dawid, bevor wir die Anreise starteten. Als erster Gruppenegegner wartete Hannover 78, gegen die wir mit 1:0 in Führung gehen konnten. Kurz darauf fingen wir uns jedoch einige unnötige Gegentore, wodurch wir zur Pause deutlich hinten lagen. Nach taktischer Justierung spielten wir eine deutlich griffigere zweite Halbzeit, konnten aber eine

Niederlage nicht mehr verhindern. Nach dem Mittagessen im örtlichen Clubhaus stand das wichtige zweite Gruppenspiel gegen Blau-Weiß Berlin an. Mit einem sehr starken Fight schafften wir es, eine 2:0 Führung gegen den amtierenden deutschen Hallenmeister zu erspielen. Gegen Ende des Spiels drängten uns die Berliner allerdings immer weiter zurück und konnten für sich noch ein 2:2 -Unentschieden erkämpfen. Bitter! Um das Ticket fürs Halbfinale doch noch buchen zu können, galt es den amtierenden Feldmeister UHC zu schlagen und gleichzeitig auf Schützenhilfe zu hoffen. Diese waren mit vielen Jugendnationalspielern letztendlich einfach zu stark, wodurch wir eine deutliche Niederlage hinnehmen mussten. Am Sonntag hatten wir dann noch ein Spiel um den siebten Platz gegen Braunschweig. Mit einem ärgerlichen 2:2 teilten wir uns die Platzierung des Vorletzten, wodurch ein für uns lehrreiches Hockeywochenende zu Ende ging. Besonderer Dank soll an dieser Stelle unserem Trainerteam Wolfram und Dawid, unserer Betreuerin Andi und unserer Physiotherapeutin Silke gelten und allen angereisten Fans des GTHGC! *Jacob Sandhack*.



Volker Rau
Geschäftsführer

ZUCKERPASS MIT ANSAGE

FÜR IHREN BERUFLICHEN ERFOLG.

Organisationsberatung – Führungskräfteentwicklung – Coaching

Egal, ob Unternehmen, Stadt, Verein, Führungskraft, Leistungssportler oder Privatperson: Wir unterstützen Sie dabei, in Schlüsselmomenten das Richtige zu tun oder erfolgreich das Blatt zu wenden – im Rahmen von Change-Management, als Workshop-Moderator, Seminarleiter, Berater zur Teamentwicklung oder bei Konflikten.

Ihr Partner im entscheidenden Moment

www.keyplay-consulting.com



CONSULTING. COACHING. CHANGE.

MJA2-Oberliga Final Weekend

Nachdem wir uns bitter durch die Hallensaison gekämpft hatten (auch mit ein paar überraschenden Siegen, wie den gegen UHC 2) entschied sich unsere Zwischenrundteilnahme nun am Samstag den 24.2. Vormittags gut gelaunt fuhren wir 'ne gute Stunde gen Volksdorf mit dem Vorsatz, nicht ohne Sieg nach Hause zu fahren. Nach einem harten Spiel gegen Buchholz, in dem wir leider unsere Chance einen 7-Meter zu verwandeln nicht nutzten, mussten wir uns am Ende mit einer 1:3 Niederlage geschlagen geben. Dafür zeigte das folgende Spiel gegen den Marienthaler THC eindeutig mehr spielerisches Können, was uns innerhalb der ersten 10 Minuten bereits eine 3:0 Führung bescherte. Und auch wenn es an Chancen in der zweiten Hälfte nicht fehlte, blieb es bei diesem zufriedenstellenden Endergebnis. Der Weg in die Zwischenrunde war gesichert.

Am Sonntag dann war der Weg zum

Böttcherkamp zum Glück nicht so weit. Das Halbfinale gegen UHC 2 wäre uns eigentlich nicht unbedingt zum Problem geworden, doch mussten wir ein paar seltsame Schiedsrichterentscheidungen zur Kenntnis nehmen, mit einigen uns unbekannt Regeln, die der Schiri befolgte. So verpiff er uns nicht nur das erste Spiel, dass wir deshalb verloren, sondern auch noch das Spiel um den 3. Platz gegen den HSV. Auch wenn unsere Betreuer Axel und Dawid bei ihren Argumentationen etwas lauter wurden, war die Reaktion des Schiedsrichters über allen Erwartungen. Erst verwarnte er sie direkt mit einer gelben Karte und zeigte Minuten später dann auch noch Gelb-Rot. Egal was wir sagten, wir mussten letztlich mit einem Spieler weniger dieses denkwürdig schlecht gepfiffene Spiel bis zum bitteren Ende spielen und mussten uns deshalb nach einer eigentlich guten Saison nur mit dem 4. Platz der Hamburger Oberliga zufriedengeben. Dennoch gilt unser Dank all

unseren Eltern und sonstigen Unterstützern, sowie vor allem Dawid und Axel, die in dieser Saison hervorragende Arbeit beim Coachen und Betreuen geleistet haben. Danke!

Jonathan Spauschus (MJA 2)



Danke Dawid für Dein Coachen und Betreuen und Dein Training. Hat immer Spaß gemacht.




WJA2

Hallo Andi, mit diesen drei Oberligameisterinnen Fotos möchte sich die WJA2 gerne um den ersten, zweiten und dritten Geld-Preis bewerben ☺. Was soll man bei diesen bei diesen Fotos noch schreiben?! Ich finde die Bilder sprechen für sich! Die Schnee-Engelchen Bilder sind leider nichts geworden da direkt wieder zugeschnitten ;), dafür gibt es aber einen kleinen Pokal-Tanz auf Instagram und ein ganz „offizielles“ Foto gibt es natürlich auch...



Trainer Flo und seine WJA2, strahlender Oberligameister! Toll! Gratulation!




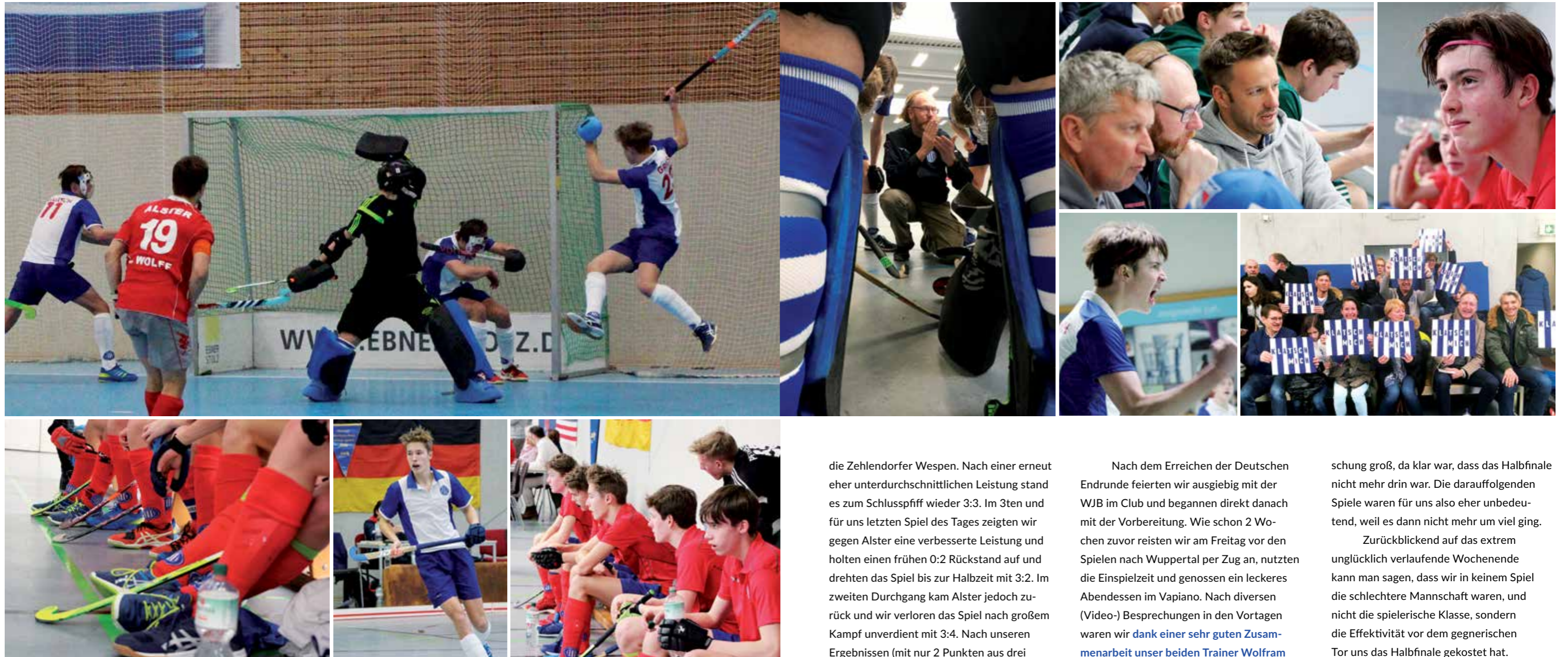
Bester Caviar in Dritter Generation!

Seit 1919 dreht sich beim GTHGC alles um Kugeln: Kleine - Weiße - Schnelle!
Seit 1925 auch bei uns, bei AKI:
Schwarze - Trendige - Leckere!

Genießen Sie Ihren Weihnachtscaviar zu unseren ‚Family and Friends‘ - Konditionen!
Kontakt unter info@aki-hamburg.de.
Stichwort: GTHGC

Altonaer Kaviar Import Haus
Gustav Rüsck GmbH & Co. KG
Schmarjestraße 44 - 22767 Hamburg
Telefon 040 38 17 89/ 80
www.aki-hamburg.de





Jo Mahn (DCadA), Benny und Vali Altenburg (DCadA/DHB) führen Fachgespräche. Sie sind sich einig: die GTHGC Jungs haben grandioses gezeigt!

Hallensaison MJB 17/18

Nach einer erfolgreichen Feldsaison 2017, die wir als Hamburger Meister und 4. beste Mannschaft Deutschlands abgeschlossen hatten, war nur wenig Zeit zur Vorbereitung auf die ersten Hallen-Gruppenspiele. Wir standen also als Mannschaft vor einer zähen Gruppenphase, in der wir immer weit reisen mussten. Diese schlossen wir jedoch, auch ohne viele krankheitsbedingte Ausfälle, nach 8 Spielen souverän als Erster von insgesamt 9 Mannschaften ab und standen nun HTHC und TTK in der Zwischenrunde gegenüber. In einem extrem hitzigen Spiel gegen TTK (in der TTK-Halle), konnten wir nach unfassbarer Chancenüberlegenheit erst in der letzten Sekunde als Buzzer-Beater das Spiel verdient durch Juri Ende für uns mit 1:0 entscheiden. Nach einer kurzen Pause zwi-

schen den Spielen spielten wir gegen HTHC. Nach einem 0:1 Halbzeitstand steigerten wir uns und gewannen das Spiel knapp mit 2:1, sodass wir als Gruppenerster am Sonntag gegen den Gruppenzweiten der anderen Zwischenrunde, UHC, spielen mussten.

Nach einem hartumkämpften Halbfinale, das wir nach einem ausgeglichenen Spiel unglücklich 1:2 verloren, war der Frust groß, da wir unser Ziel, erneut Hamburger Meister zu werden, nun nicht mehr erreichen konnten. Wir mussten uns aber wieder komplett auf das Spiel um Platz 3 fokussieren, in dem man sich ja bekanntlich als 3ter immer noch für die Nord-Ost-Deutsche Meisterschaft qualifizieren konnte. Wir zeigten als Team eine konzentrierte griffige Teamleistung, gewannen

5:1 gegen den HTHC und qualifizierten uns somit für die NODM in Bremen.

Nach etwas weniger als 2 Wochen gezielter Vorbereitung fuhren wir am Freitag den 16.2 in die **verbotene Stadt** und gewöhnten uns abends während der Einspielzeit an die, durch Turniere ohnehin schon bekannte, Halle. Nach einer Besprechung am Freitagabend, ging es am Samstagmorgen nach einem Morgenlauf und einem guten Frühstück im Hotel, endlich zur Halle in der uns im ersten Spiel schon direkt die Heimmannschaft des Bremer Hockey Clubs erwartete. Gegen eine große Menge an Bremer Fans und eine stark spielende Bremer Mannschaft kamen wir nach einer eher schlechteren Leistung nicht über ein 3:3 hinaus. Im nächsten Spiel spielten wir gegen

die Zehlendorfer Wespen. Nach einer erneut eher unterdurchschnittlichen Leistung stand es zum Schlusspfiff wieder 3:3. Im 3ten und für uns letzten Spiel des Tages zeigten wir gegen Alster eine verbesserte Leistung und holten einen frühen 0:2 Rückstand auf und drehten das Spiel bis zur Halbzeit mit 3:2. Im zweiten Durchgang kam Alster jedoch zurück und wir verloren das Spiel nach großem Kampf unverdient mit 3:4. Nach unseren Ergebnissen (mit nur 2 Punkten aus drei Spielen) benötigten wir also ein kleines Wunder im letzten Spiel, in dem sich BHC und die Wespen gegenüberstanden, um noch weiterzukommen und uns für das Halbfinale der NODM zu qualifizieren. Da diese beiden Mannschaften beide hoch und mit dem gleichen Ergebnis gegen Alster zuvor verloren hatten, musste das Spiel Unentschieden ausgehen, um uns noch ein Weiterkommen zu garantieren. Das Spiel ging 2:2 aus und wir, die Eltern und unsere beiden Coaches Benny und David waren sehr froh, uns nach einem durchwachsenen Samstag für das Halbfinale zu qualifizieren. Wir spielten also als Gruppenzweiter mit wohlgerückt keinem Sieg vom Vortag gegen DTV Hannover. Nach unserer, zu dem Zeitpunkt, besten Saisonleistung gewannen wir 3:0 und hatten den Einzug zur Deutschen Meisterschaft sicher. Anschließend spielten wir das Nord-Ost-Deutsche Finale gegen Alster, welches wir leider knapp 2:3 verloren geben mussten.

Nach dem Erreichen der Deutschen Endrunde feierten wir ausgiebig mit der WJB im Club und begannen direkt danach mit der Vorbereitung. Wie schon 2 Wochen zuvor reisten wir am Freitag vor den Spielen nach Wuppertal per Zug an, nutzten die Einspielzeit und genossen ein leckeres Abendessen im Vapiano. Nach diversen (Video-) Besprechungen in den Vortagen waren wir **dank einer sehr guten Zusammenarbeit unserer beiden Trainer Wolfram und Benny** gut vorbereitet, um am Samstag gegen Mülheim, Frankfurt und Mannheim zu spielen. Im ersten Spiel zeigten wir unsere beste Saisonleistung gegen den amtierenden Deutschen Feld-Meister Uhlenhorst Mülheim, führten zur Halbzeit hochverdient mit 1:0, aber konnten leider unsere Überlegenheit trotz vieler Chancen nicht in mehr Tore umsetzen. Mülheim war leider deutlich effektiver und nutzte jede ihre Chancen und gewann 3:2 durch zwei Strafecken in den letzten Spielminuten. Im 2ten Spiel waren wir nun also deutlich unter Druck und mussten gegen den 3ten vom Feld unbedingt gewinnen, um noch eine Chance aufs Halbfinale zu haben. Wir zeigten erneut eine super Leistung, waren wieder mindestens gleich gut, aber es fehlte wie schon gegen Mülheim die Cleverness vor dem Tor, sodass wir uns auch hier gegen unfassbar effektive Frankfurter geschlagen geben mussten. Nach diesen beiden Spielen war die Enttäu-

schung groß, da klar war, dass das Halbfinale nicht mehr drin war. Die darauffolgenden Spiele waren für uns also eher unbedeutend, weil es dann nicht mehr um viel ging.

Zurückblickend auf das extrem unglücklich verlaufende Wochenende kann man sagen, dass wir in keinem Spiel die schlechtere Mannschaft waren, und nicht die spielerische Klasse, sondern die Effektivität vor dem gegnerischen Tor uns das Halbfinale gekostet hat.

Louis Mausch ist dazu noch nach überragender Leistung verdient in das All-Star Team der DM (Top 5 Spieler) von Valentin Altenburg ernannt worden.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei unseren Betreuern, Mithelfern und Fans bedanken, ohne die so ein Erfolg nie möglich gewesen wäre. Außerdem wollen wir uns bei unseren Trainern bedanken: Zum einen bei David, der bei der Hamburger Endrunde Benny unterstützte, dann bei Wolfram, der uns seit der NODM als 2ter Trainer excellent vorbereitet hat.

Und natürlich möchten wir uns ganz besonders bei Benny bedanken, mit dem wir als Team der Jahrgänge 2001/2002 **4 DEUTSCHE ENDRUNDEN** erreicht haben!

Eure MJB



Erstklassiges Hockey und Kultur, die WJB in Dresden und Hanau!

Eine längere Anfahrt für eine Nord-Ost-Deutsche Meisterschaft hätte es nicht geben können. Dank Karen und Heike, die uns mit Auto und Clubbus nach Dresden brachten, kamen wir gute gelaunt in Dresden an. Da Hockey nicht alles ist, schauten wir uns am Mittag die Frauenkirche, die Kreuzkirche und die Semperoper an und begriffen, dass nicht nur Hamburg an der Elbe liegt.

Am frühen Abend Kennenlernen der Halle, eine letzte Trainingseinheit und dann Kohlehydrat-Aufnahme im Hotel.

Samstag 10 Uhr hatten wir das erste Spiel gegen TusLi, mit denen hatten wir noch eine Rechnung offen (HF Niederlage letztes Jahr). Das Spiel entschieden wir mit 4:3 für uns. Das 2. Spiel gegen Braunschweig

ging dann leider zu unseren Ungunsten aus (1: 3), also musste im letzten Spiel gegen Alster ein Sieg her. Mit einem 3:1 sicherten wir uns als Gruppensieger den Einzug ins Halbfinale. Abends gab es dann wieder eine flotte Nudel, das Wort zum Sonntag von Marci und Jojo und dann nur noch schlafen!

Das Halbfinale wollten wir unbedingt gewinnen, um im letzten Spiel des Tages nicht zu sehr unter Druck zu stehen. Wir wollten unseren Eltern und Fans auch mal ein entspannteres Spiel gönnen. Gegen die Mädchen vom Berliner HC konnten wir dominieren und 4:2 gewinnen. Erleichtert, denn die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft war somit gesichert, ging es im Finale wieder einmal gegen den UHC. Ein wirklich für alle

Zuschauer spannendes Endspiel konnten wir knapp durch ein Tor mit einer coolen Eckenvariante mit 1:0 für uns entscheiden.

Nach der Hamburger Meisterschaft nun auch die Nordostdeutsche Meisterschaft. Was kommt nun? HANAU, WIR KOMMEN!

Voller Vorfreude kamen wir am 2.3. mittags, wieder mit Clubbus und PKW, 12 Mädels, Jojo, Marci, Heike und Moritz im PLAZA Hotel Hanau an! Erst wieder Kultur!

In Hanau etwas abgespeckt! Die Gebrüder Grimm kamen aus Hanau. Die Halle konnten wir ab 17 Uhr beim Training in Augenschein nehmen, der Boden und alle äußeren Bedingungen waren klasse! Es konnte also am Samstag um 10 Uhr, mal

Sven Fleschütz, Jette's Papi und immer an der Seite der besten Betreuerin der Welt

wieder gegen Braunschweig, beginnen. Die offene Rechnung nach der Niederlage in Dresden beglichen wir durch ein 2:1 für uns.

Ihr mitgereisten Fans ward klasse! In blauweiß ausgerüstet und mit 2 Trommeln unterwegs!! Ebenfalls tausend Dank den treuen Fans Familien Börner und Hack, die uns auf dem Weg in den Skiurlaub unterstützten!!

Dann folgte Crefeld, die wir 3:1 schlugen. Das letzte Spiel am Samstag gegen TSV Mannheim nutzten wir zum schnellen Wechselspiel, was viel Spaß machte, dadurch aber mit Schlusspfiß mit 3:4 an Mannheim ging, das Halbfinale war uns ja schon sicher!

Nach Massage von Hannah und Nudeln im Vapiano ging es früh ins Bett!

Liebe Familie Solcher, danke für die tollen Fotos. Da hüpf nicht nur das Hockey-Herz, sondern auch das der Grafik ... Toll!

Am Sonntag spielten wir das 2. HF des Tages gegen Köln. Ein schnelles und tolles Spiel, in dem wir zeigten, was Marci und Jojo und alle Eltern sehen wollten!! 3:0 gewonnen!! Dann folgte wieder der UHC, ein Spiel, das wir immer im Laufe dieser Saison gewannen - nur dieses Mal leider nicht.

Trotzdem ist der Vizemeister nach dem 3. Platz im Feld ein großartiger Erfolg! Wir 2001er danken unseren Trainern Marci und Jojo ganz besonders für die tollen gemeinsamen Jahre - wir haben euch viel zu verdanken!! Wir 2002er freuen uns auf ein weiteres Jahr wjB!! Große Ziele haben wir alle- ob mit der WjA, den Damen oder der wjB- denn, es geht immer weiter.

Eure wjB1



MJB2

Die MJB 2 ist mit ungeschlagen mit 12 ungefährdeten Siegen aus 12 Spielen in die Endrunde der Oberliga eingezogen! Hier wurden sie im Halbfinale zum erstmal richtig geprüft. Ein super Spiel zeigten die Jungs gegen Marienthal, leider stand es am Ende 2:2 unentschieden so dass nun Penaltyschießen entscheiden musste. Und so kam es zur einzigen, denkbar knappen Niederlage der Saison. Das Spiel um Platz 3 wurde dann wieder gewonnen, und um uns Eltern etwas zu bieten wurde auch dieses Spiel sehr spannend und erst durch einen 7m nach einer Schlusseecke entschieden! Herzlichen

Glückwunsch Jungs, das war eine tolle Saison! Leider ist es Dawid nicht gelungen, sich vor der Saison zu klonen. Da er aber unmöglich 2. Herren, 1. Herren spielen und dazu noch als Coach für diverse Jugendteams im Einsatz sein konnte, mussten die Jungs zwei Turniere und 4 von 6 Spieltage ohne Coach bestreiten. Hier ist netterweise dann immer Kalles Vater, Christian Doehn, eingesprungen! Vielen Dank für diesen Einsatz! Nun haben wir alle soeben erfahren, dass Dawid den Club als Trainer verlässt. Das ist sehr, sehr schade, denn gerade für viele Jungs aus dem Jahrgang 2002 war Dawid

der Trainer, der diese Jungs, zum ersten Mal in ihrer Hockeylaufbahn mit jährlichen Trainerwechseln etwas länger begleitet hat!

Lieber Dawid, immer fröhlich und freundlich, manchmal jedoch auch laut und streng am Spielfeldrand möchten wir uns ganz, ganz herzlich für Deinen Einsatz bedanken! Wir wünschen Dir alles Gute für die Zukunft, wir hätten dich sehr gerne als mJB Trainer behalten! Deine MJB 2 (+3) Jungs + Eltern!!!

Bleibt als kritische Anmerkung zum Schluss

Ein kreatives oder lustiges Foto für den Fotowettbewerb hat die MJB2 nicht, sie braucht auch kein Geld für die Mannschaftskasse, sondern hofft stattdessen, dass es dem Vorstand gelingt gute und auch ausreichend neue (mJB) Trainer für die nächste Saison zu finden. Denn eigentlich haben insbesondere die Jungs des Jg. 2002 schon wirklich mehr als genügend Trainerwechsel hinter sich, und kommen so bestimmt auf 13-14 Namen in 10 Hockeyjahren!

Jannis, Batis, Leander, Finn, Max, Florian, Consti, Leo, Jonathan, Kalle



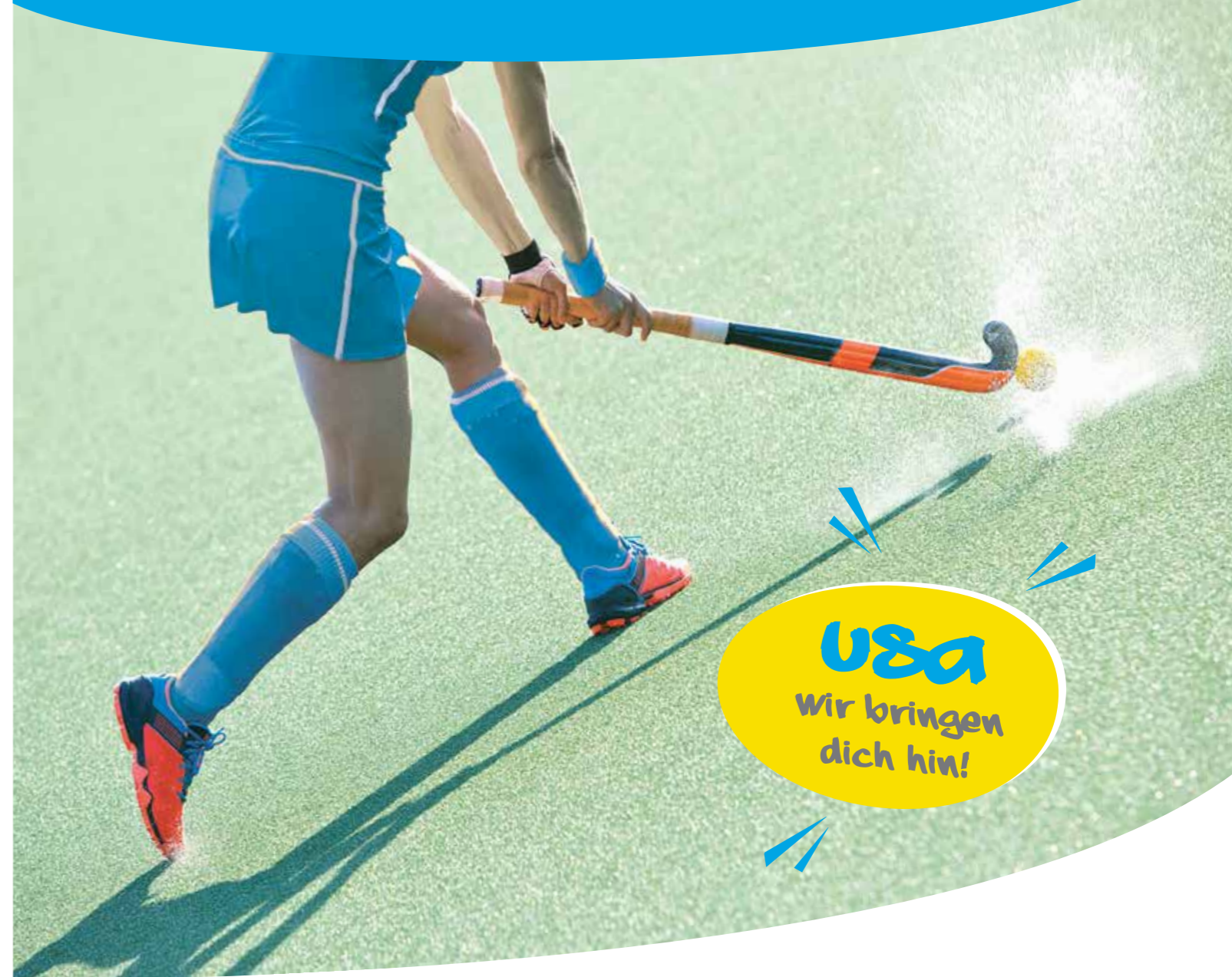
MJB3



Betreuer: Jonathan Ruhlig, Michael Conradi, verdeckt dahinter Ferdinand Ruhlig, Tommaso de Angelis, Toto Wolff, Joachim Conradi, Yago Schmitt, Richard Lampe, Marten Linge, Philipp Zitlow, Finn Hiort, Maximilian Kühn und eine tolle Platzierung: Verbandsliga-Vizemeister!!

Deine

Chance auf ein College-Stipendium in den USA



uniexperts ist seit über 10 Jahren eines der führenden Beratungsunternehmen im Bereich von akademischen und Sport-Stipendien für **US-Colleges**. Talentierte Schüler und Studenten erhalten die **Chance auf ein Stipendium** in den USA.

+449 2234 435 1380 | info@uniexperts.com

[f](#) [v](#) [i](#) www.uniexperts.com

uni sport
stipendium
studium
experts



Knaben A

Lieber Michi, vielen Dank für dein motivierendes Training. Ich habe viel bei dir gelernt. *Claudius*

Lieber Michi, was bin ich froh, dass ich das Glück hatte, noch ein Jahr von Dir trainiert zu werden. Ich habe viel von Dir gelernt: sowohl beim Hockey auch im menschlichen Bereich. Dafür möchte ich Dir sehr danken. Wie schade, dass Du uns verlässt. Wir werden Dich vermissen. *Konsti*

Dank an das Trainerteam um Nico, Dawid, Peter, an die BetreuerInnen und Unterstützer, Sonja Petersen (A1), Krafft (A2), Nicola Grimme und Tina Wolf (A3), Bille Bellstedt und Barbara Fahje (A4), sowie Stephan Grohnert und Nicola Grimme. Danke an euch alle für die Unterstützung, das Verständnis das nicht immer alles 100 Prozent lief, das positive und kritisch-konstruktive Feedback, Dank an alle Fahrer, Fans und Mitmacher, Euer Michi

Für Dich soll's blau weiße Blumen regnen...

Als am letzten Dienstag der Saison, dem 27. Februar um 18 Uhr, mehr als 50 Spieler der ehemaligen und zukünftigen Knaben A plus Elternteile in der Hochradhalle zusammenkamen, lag das zum einen sicherlich an dem Infoabend, zu dem Benny Laub, der viele der Jugendlichen in der kommenden Saison als Haupttrainer betreuen wird, geladen hat. Aber nicht nur. Ein weiterer Punkt stand auf der ungeschriebenen Agenda für den Abend: die Verabschiedung der Jungs und Eltern von Michi Behrmann, der nach vielen Jahren seinen Job als Jugend Trainer (zuletzt eben die Knaben A) niederlegt, auf dem Weg in eine rot-graue Zukunft im Hamburger Hockeysport...

Für alle, die nicht dabei waren, es war eine sehr nette und herzerwärmende Veranstaltung und Verabschiedung, die - ziemlich spontan - auf die nicht vorhandene Bühne der Hochradhalle gezaubert wurde. Es gab ein paar Abschieds- und Dankesworte des Jugendwartes, in denen es nicht um Titel ging, von denen Michi am Ende doch

noch so gerne einen eingefahren hätte, sondern um seinen unermüdlichen Einsatz als Trainer: Die Ausbildung von 45 Jugendlichen A-Knaben, die erfolgreiche Einbindung zahlreicher Neuzugänge in die verschiedenen Mannschaften und andauernde Anwerbung weiterer, interessierter Knaben, die regelmäßige und allumfassende Versorgung der Eltern mit Informationen, die Planung und Durchführung der Trainingseinheiten, Spieltermine und Turnierbesuche, etc. ...

Und es gab Abschiedsmusik von Andrea Bocelli, der alle Beteiligten unmissverständlich wissen ließ, dass die ‚time to say goodbye‘ gekommen war und zu der die jugendlichen Spieler, die in ihrem

Alter nicht unbedingt fürs Auslassen ihrer Emotionen bekannt sind, eine lange Reihe bildeten und sich jeder einzeln und mit blau weißen Blumen bestückt von einem sichtlich gerührten Michi verabschiedeten. So lässt sich festhalten und zusammenfassen: Kommen und Gehen, Begrüßungen und Verabschiedungen gehören zu jedem Verein dazu. Das Drumherum jedoch und die Art und Weise sind immer wieder individuell geprägt und spiegeln letztlich die in diesem Fall sehr hohe Wertschätzung der Personen füreinander und das Engagement einzelner für den Verein wider. Dieser Abschied war ein schönes Beispiel dafür.

*Michi, hab vielen Dank,
Deine ehemaligen A-Knaben samt Eltern*



Dear Michi,

Thank you for being there from the start until the end and guiding me through several seasons. I really value the skills you have taught and the experience you have brought. I wish you good luck and hope we see each other around. Tschüss!

From Josh

mit dieser liebevollen und herzlichen Verabschiedung der Jungs hatte Michi nicht gerechnet.



SCHONEWEG OPTIC

OTHMARSCHEN Beseler Platz 12



OTTENSEN Ottenser Hauptstraße 47





Jens Umbach mit den letzten und hilfreichen taktischen Anweisungen an die Mädchen

MA2

Mit einem Hallenvorbereitungsturnier starteten wir in Bremen in die Saison. Danach begannen dann auch schon die Punktspiele. Die Saison verlief sehr zu unserem Gefallen. Wir konnten doch tatsächlich alle Spiele für uns entscheiden. Wenn auch das spielerische nicht von Anfang an unseren Trainern und uns gefiel, so verbesserten wir uns doch von Spieltag zu Spieltag. Selbst die bis dahin nicht so gelungenen Ecken konnten wir kontinuierlich verbessern und so auch damit das eine oder andere Tor machen. Nach 10 Spieltagen standen wir mit 30 Punkten und 46:2 Toren an der Tabellenspitze. Die Zwischenrunde war erreicht. Zu unserem Team gehören: Amélie Umbach, Amelie Brauel-Jahnke, Juli Husmann, Lisa Hillebrand, Clara Wünschmann, Paula Danzinger (TW), Finja Wessel, Carlotta

Müller-Ehmsen, Jorina Gödde und Emma Naake. In der Zwischenrunde erwarteten uns der HC Lüneburg sowie die Mädels vom THC Klipper 2. Auch hier konnten wir mit einem Sieg und einem Unentschieden die Zwischenrunde als Gruppenerster beenden und ins Halbfinale einziehen. Nun hieß es noch einmal eine Woche warten, trainieren, ein Testspiel gegen die Mädchen A1 von Rissen absolvieren und die Nerven behalten. Am Vorabend vor der Endrunde trafen wir uns alle bei Jorina zum Spagetti Essen, Trainer Marci und Jens waren auch da. Wir hatten einen sehr lustigen Abend alle zusammen. Im Halbfinale trafen wir dann erneut auf den HTHC, welche wir bereits in der Gruppenphase in unserer Gruppe hatten und dort auf Platz 2. verweisen konnten. Unser Trainer Jens Umbach baute uns alle

noch einmal auf, wir sollten vor allem Spaß haben, gutes Hockey spielen und uns nicht verunsichern lassen. Unser Ziel die Endrunde zu erreichen, hatten wir bereits geschafft. Nun wollte Jens gern, dass wir uns mit dem Pokal belohnen. Das wollten wir natürlich auch. Das Halbfinale konnten wir erneut mit einem 3:0 für uns entscheiden. Das Finale gegen Klipper konnte kommen. In der ersten Halbzeit war es ein belauern auf beiden Seiten, es wurde gut verteidigt und auch unsere Ecken konnten wir nicht im gegnerischen Tor versenken. In der 2. Halbzeit spielten wir wieder unser Spiel, zahlreiche Chancen gingen aber immer wieder entweder über oder neben dem Tor knapp vorbei. Und so stand es am Ende 0:0!! Nun musste das Penaltyschießen über den Sieg entscheiden. Drei freiwillige mussten her: Amelie U., Amelie B.-J. und Emma N. meldeten uns. Das Penaltyschießen konnten wir für uns entscheiden und so gewannen wir den Pokal der HH Oberliga Meisterschaft 2017/2018. Danach ging es noch gemeinsam in den Club feiern. Wir hatten alle zusammen eine tolle Hallensaison. Ich möchte mich einmal bei meinen Mädels für diese schöne Zeit in der Saison bedanken. Ein Dankeschön auch an unsere Trainer Marci & Jens, sowie unsere Betreuerinnen Andrea & Birgit und Philipp Wünschmann, der uns 2x super coachte.

Aufgrund der Jahrgänge trennen sich nun leider wieder einige von uns. Trotzdem freuen wir uns auf die kommende Feldsaison. *Emma N.*



MA1

Einige Eindrücke von den Mädchen A1, wie sie in der Alsterhalle um den Einzug zur Teilnahme an der NODM gefightet haben. Marci, Jens Umbach und Gitta Wolff sind mit den Eltern ein eingespieltes Team am Spielfeldrand und in der Kabine, bei den strategischen Besprechungen und Beantworten der vielen Fragen.



Die „magische“ 5 der MA3

Schon am ersten Spieltag durften wir nach einem knapp verlorenen Spiel für das zweite Spiel ein 5:0 mitnehmen. Es folgten zwei weniger erfolgreiche Spieltage, in denen sich unsere Leistung aber steigerte und wir uns als Team immer mehr fanden. Am 4. Spieltag erzielten wir dann wieder einen „5er“ Sieg. Diesen

sollten wir am fünften Spieltag fortsetzen und qualifizierten uns schließlich mit einem weiteren 5:1 und 5:0 für die Zwischenrunde. Das erste Spiel auch wieder 5:1 – was für eine Freude. Doch dann folgt leider das 0:5 und alles war vorbei! Für uns dennoch eine tolle Saison in der wir viel gelernt haben und als Team super zusammengefunden haben. Danke an Marci und Anika! Schade, dass ab der Sommersaison wieder neu gemischt wird.... *(N.D.)*



Wir gratulieren unseren Hockey-Mädels zu den Meisterschaften!

#kannstemalsehen

Knaben B1

Glücklos in Regional-, Meistertitel in der Verbandsliga. Ließ das Glück die Knaben der B1 in der vergangenen Hallensaison bisweilen im Stich, so konnten sie als A5 voll durchstarten und sich den Meistertitel in der Verbandsliga holen. Nachdem man sich im Halbfinale gegen die hauseigene A3-Mannschaft mit 2:1 durchsetzen konnte, überragte uns der Final-Gegner, die A3 des UHC, im wahrsten Sinne des Wortes um zwei Köpfe. Spielerisch war unsere Mannschaft den zum Teil drei Jahre älteren Jungs jedoch jederzeit überlegen. Und so ging mit einem klaren 3:1 der Pokal nach Flottbek. In der Regionalliga hingegen hatte es leider nicht für die Endrunde gereicht. „Auch wenn die Tabelle recht deutlich war, so fand ich die B-Liga einzigartig ausgeglichen. Jeder konnte eigentlich jeden schlagen.“, so Trainer Jonah Johanssen, der gern mehr von der guten Leistung im Training und Trainingsspielen in den Punktspielen gesehen hätte. „Alle Jungs haben große Fortschritte im vergangenen



Jahr gemacht, sind zusammengewachsen und bringen die besten Voraussetzungen für einen soliden A-Kader mit“, so Jonah weiter. Dessen Training wird Jonah gemeinsam mit Benny Laub übernehmen. Und der neue B-Kader? Der will in der kommenden Feldsaison natürlich mindestens in die Endrunde kommen. C. v. G.

v.l.n.r.: Christian Scheder-Bieschin, Henrik Söder, Friedrich v. Glasow, Johannes Weber, Tom Demmel, Piet Heuer, Jasper Tielmann, John Wedde mit Torhüter Rouven Jeromin und Trainer Jonah Johanssen



Knaben B3

Obere Reihe von li nach re:
Marcus Schoneweg, Felix v. Schwerin, Julius Münchmeyer, Jasper Scherrer, Ole Wiechell, Finn Larsen
Untere Reihe: Ben Bockelmann, Nikki Wolff, Mats Ludwig und TW: Lino Wolff es fehlen Leonard Ronnenberg und Aris Czekay. Erfolg: Teilnahme an der Zwischenrunde!!



Knaben B4

Ein paar Impressionen der Zwischenrunde.



MB3 gut dabei!

Das Jahr fing super mit einem Flottcup an und endete in der Zwischenrunde mit einem guten Ergebnis!

Gemeinsam sportlich sein macht Spaß! Ein großes DANKE an Elske, die unsere Mädels im Konditionstraining unterstützt!



Interview der MB1 und MB2 zum FlottCup

Warum immer einen Bericht schreiben? Die Mannschaftsführerinnen der MB2, Emilie von Ehren und Victoria Zillmann, interviewten sich gegenseitig.

Victoria: Mila, kannst du dich noch an alle Mannschaften erinnern und welche davon war das coolste Team und warum? (Eine Eigennennung ist natürlich ausgeschlossen).

Emilie (lachend): Nein, ich kann mich nicht mehr an alle Mannschaften erinnern. (Auflösung: siehe Bericht von den MC der MB1)

Victoria: Was war deiner Meinung nach das Beste am Flottcup?

Emilie: Also ich fand es toll, dass der Flottcup so gut geklappt hat, obwohl Tuija z.B. nicht da war, weil sie ja krank war. Den Zeitplan konnten wir richtig gut einhalten.

Victoria: Was fandst du am leckersten beim Buffet?

Emilie: Ich fand eigentlich keine Sachen am leckersten, sondern ich fand es gut, dass es ein paar Süßigkeiten, aber auch Gemüse und Obst gab.

Victoria: Nächstes Jahr sind wir ja noch immer B-Mädchen und ich weiß gar nicht, ob es im A-Bereich mit den Flottcups dann aufhört. Würdest Du denn gern, dass wir nächstes Jahr wieder einen Flottcup machen?

Emilie: Also ich würde mich freuen, wenn wir nächstes Jahr wieder zu einem Flottcup einladen könnten, weil es immer sehr viel Spaß macht.

Victoria: Mila, und nun eine letzte Frage, die zwar nichts mit dem Flottcup zu tun hat, die ich aber jetzt einfach mal so frage. Marc nennt dich ja Milli und kein anderer nennt dich so. Wie findest du diese Kreation?

Interviewerinnen: Milli und Tori



Emilie: Am Anfang habe ich mich echt gewundert. Mittlerweile finde ich es irgendwie lustig, dass ich jetzt 2 Spitznamen habe. Einmal Mila und eben neu Milli. So jetzt bist aber du dran Tori :-)

Emilie: Tori, was ist deine Meinung zu den Flottcup-Schiedsrichtern?

Victoria: Ich fand es toll, dass viele Eltern und auch Maries Schwester Clara und TTs Bruder Ferdi sich bereit erklärt hatten, zu pfeifen. Die Schiedsrichter haben alle richtig gut gepfiffen. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal dafür. Hoffentlich lesen die das auch.

Emilie: Wie fandst du die Preise, die man gewinnen konnte?

Victoria: Die ersten drei Preise waren natürlich die Besten. Ich hätte natürlich auch gern so einen großen Pokal bekommen, aber für die anderen Plätze gab es ja auch eine sehr großzügige Menge an Süßigkeiten und eine Urkunde.

Emilie: Fandst du, dass alle fair gespielt haben?

Victoria: Joa, also fair schon, aber ganz sauber waren nicht alle Spiele.

Emilie: Und hier meine letzte Frage an dich: Was hat dir am Buffet nicht gefallen?

Victoria: Nichts. Es war alles da und lecker, nur wir hatten auch eine Menge übrig.

MB1

Auch dieses Jahr fand wieder der Flottcup der B1- und B2-Mädchen im Hochrad statt. Vertreten waren die Teams vom UHC, Rissen, DHC Hannover, TTK und natürlich die 2 Mannschaften von uns. Die Gruppenphase überstand unsere B1 mit nur gewonnenen Spielen und spielte somit um Platz 1. Auch die B2 schlug sich tapfer und spielte um Platz 5, was sie auch gewannen. Die B1 verlor dann leider das Penaltyschießen gegen den TTK und belegte somit den 2. Platz des Flottcups. Wie immer machte es sehr viel Spaß und wir würden uns freuen, wenn wir nächstes Jahr, dann als A-Mädchen, wieder ein Turnier veranstalten könnten. *Emma Jaensch und Liza Merck*



hinten v.l.n.r. Nikolas, Johann, Jakob, Philipp, Leo, Richard, Coach Maddie vorne v.l.n.r. Philip, Kurt, Johann, Jacob, Anton, Victor, Felix, Felix, Florisjan Torhüter Conrad und Artur. Es fehlen Adrian, August, Hannes, Peter und John

Knaben C1 und 2

Nun ist die Zeit als C-Knaben für uns 2007er vorbei, wir hatten eine tolle Zeit mit vielen Erfolgen, einigen Niederlagen (aber auch das gehört ja leider dazu...) und vor allem mit viel Spaß auf und neben dem Platz! Diese Hallensaison waren die Highlights das Turnier bei Polo, beim Bremer HC und vor

allem unser eigener Flottcup Mitte Dezember. Wir 2007er sind zwar bei den Spieltagen in C1 und C2 getrennt, ein fester C1 Kern wird jeden Spieltag von wechselnden C2 Spielern ergänzt. Beim Training und neben dem Hockeyplatz gehören aber alle Jungs aus dem Jahrgang fest zusammen! Verabschieden müssen wir uns nicht nur von der

Zeit als C-Knaben, sondern auch von Marc – tausend Dank für Dein Training, Dein Coaching, Deine Ansprachen, Deine Geduld... einfach für alles!! Auch Dir, Sven, vielen Dank für eine weitere tolle Saison, aber Du bleibst uns ja zum Glück erstmal bei den B-Knaben erhalten ☺ Wir freuen uns drauf, nun als B-Knaben wieder anzugreifen! *GS*



Hatten zusammen richtig viel Spaß: Jojo, Constantin, Ben, Benjamin und Paul
Erfolgsverwöhntes Team. Wie's wohl auf dem Feld weitergeht?

Knaben D2

Erfolgreiche erste Hallensaison. Sechs Spieler, vier Turniertage, zwei erste und zwei zweite Plätze – so lautet die tolle Bilanz unserer Kleinsten in ihrer ersten Hallensaison. Ebenfalls den zweiten Platz hatten sich unsere Knaben auch schon beim traditionellen Nikolaus-Turnier in Rissen mit

viel Ehrgeiz und Einsatz erkämpft. Richtig schönes Hockey spielt die kleine Mannschaft um Ben Reip, Jojo Scherrer, Constantin v. Glasow, Ben Ludwig, Benjamin Möller und Johann v. Schilling, die so routiniert auf dem Platz und ihrer Position stehen wie manch ein C-Knabe. Diese erfolgrei-

che Hallensaison verdanken wir aber auch Paul Schrader und Tom Ludwig, die an dem einen oder anderen Spieltag aushelfen mussten. Mit großer Vorfriede starten unsere Jungs in ihre zweite Feldsaison, auch wenn man auf das heiß ersehnte „Kleinfeld“ noch ein Jahr warten muss. *C. v. G.*



Der FlottCup ist einfach eine immer grandiose Erfahrung für groß und klein. Das erste 'eigene' Turnier zuhause.

Hochspannung beim Flottcup der C1- und C2 Mädchen

Es war ein Nerven zerreißen der Hockey-Krimi, der sich im Finale des FlottCups der C1- und C2-Mädchen am 2. Dezember abspielte: Ohne Niederlage waren unsere C1-Mädchen in das Finale in der Hochrad-Halle eingezogen. Am Ende der regulären Spielzeit des Finales unserer C1-Mädchen gegen die Mannschaft des THK Rissen stand es 2:2 unentschieden. Das bedeutete Penalty-Schießen, jede Mannschaft immer drei. Die ersten drei Penaltys für uns und für Rissen – Gleichstand, jedes Team erzielte 3 Treffer. Die zweite Runde Penaltys – jedes Team schoss 2 Tore, wiederum Gleichstand. Unsere Spielerinnen, die Betreuer, die Eltern ertrugen die Spannung kaum mehr, einige Mädchen weinten, andere konnten fast nicht mehr atmen. Dann die dritte Runde Penaltys:

2 Treffer für Rissen, für uns: 3 Treffer! Ein Aufschrei ging durch die Halle, alle Flottbecker lagen sich in den Armen, johlten, hüpfen, tanzten! Unsere jungen Hockey-Spielerinnen konnten sich vor Freude minutenlang nicht beruhigen. Was für ein knapper Sieg am Ende eines gelungenen Hockeyturniers. Acht Mädchen-Mannschaften hatten ihr Können gezeigt, von uns neben den C1-Mädchen auch die ebenso engagiert kämpfende C2-Mannschaft. Das Turnier war von Francisca Oehmichen, Tina Söder und Katrin Mohr, sowie zahlreichen Helfern perfekt organisiert: Alle Spiele begannen nach Zeitplan, die Nachwuchsschiedsrichter piffen gut, die Verpflegung, nicht unwichtig, war lecker. Marc Polz coachte unsere jungen Spielerinnen engagiert, im Finale konnte selbst

er seine Aufregung nicht verbergen. Nach dem Sieg lachte Polz, der die Mädchen seit Beginn der Feldsaison trainiert: „Das war jetzt mein erster Titel mit dem GTHGC.“

Joachim Mohr

Fotos: Joachim Mohr, Francisca Oehmichen



Das Aufstiegssteam in die 1. BL Halle 2014



vlnr: Michi, 'liest' Spiele wie kein anderer | Kaum zu toppen. Zuuu schön: Erfolg kann so sexy sein! | entfesselte Zuschauer in der Polo Halle. Michi und Malte. Ein wirklich gutes Team | An Spannung nicht zu überbieten | Das Aufstiegssteam in die 1.BL im Mai 2015

Was haben all diese Damen gemeinsam?

Merle Aschenberg, Carla Binnewies, Rieke Blöchle, Svea Böker, Amelie Brendel, Charly Breuker, Juli Brüning, Annabelle Bruns, Lara Bucholski, Lauren Busche, Linda Cobano, Maxine Collien, Tinki Commentz, Lotti Düring, Sina Eckhardt, Vali Einreiner, Jojo Frankenheim, Josi Freund, Maike und Soph Fischer, Maya Giri, Leonie Geyer, Jule Grashoff, Nicola Grosse, Julia und Svenja Grossmann, Laura Hahnefeldt, Kaja und Lina Hansen, Annalena Hartwig, Kati Helbert, Lillemo Heuer, Gina Hofmann, Charly Hülsmann, Jojo Huse, Paula Justus, Lotta Kahlert, Pia Klupp, Ida Köllinger, Sophia Krahwinkel, Lula Kruschel, India Kühnemann, Kat Leahey, Inke Lindberg, Maxi Marquardt, Claudia Moehrcke, Monika Milewski, Jule Ochterbeck, Leonie Panzer, Luzi Persiehl, Paulina Polewczak, Leonie Rathjen, Jojo Reimann, Maddie Secco, Simca und Stella Schön, Franziska Schwab, Mia Sehlmann, Lisa Steyrer, Franz Sump, Simone Teichelkamp, Alina Ventzke, Krissi Wagner, Inken Wellermann, Tona Werter, Isi Witte, Alena und Amelie Wortmann, Mareike Ziesing. Und diese Torwarte? Andrea Anneshenzl, Susan Al-Hadid, Sabine Heinzen, Vicky Kammerincke, Marta Kucharska, Jojo Klemp, Silja Paul, Theresa Poets, Noelle Rother, Amy Tennant. Genau: Michi Behrmann hat sie trainiert. Und stand bei beeindruckenden Ereignissen in den letzten Jahren am Rand (Auszüge): 2013/2014 - Feld: Ein toller 3. Platz bei der Dt. Meisterschaft der wJA mit dem Jahrgang 96/97 in Flottbek. Die Damen erreichen ebenfalls den 3. Platz in der 2. Bundesliga Nord. Halle: Die 1. Damen erreichen den 1. Platz Regionalliga Nord – Aufstieg in die Bundesliga Nord (mit Verstärkung der wJA). 2014/2015 - unvergessen die spannende Feldsaison der 1. Damen: 1. Platz in der 2. Bundesliga Nord und damit Aufstieg in die Bundesliga geg. Mühlheim auf der clubeigenen Anlage. 2015/2016 - Feld: 1. Damen können den Klassenerhalt sichern. Halle: auch hier der Klassenerhalt mit einem 4. Platz. 2016/2017 - Feld und Halle, die 1. Damen halten jeweils die

Klasse. 2017/2018 - Feld: 1. Damen mit einem 10. Platz greifen in der Rückrunde richtig an, Halle: ein toller 3. Platz bei starken Hamburger Gegnern (UHC, Alster, HTHC).

Vor genau 5 Jahren lernten Michi und ich uns beim Skilaufen kennen. Schnee und Sonne. So wie bei unserem heutigen Gespräch, dem Abschluss-Interview für das ClubMagazin.

Redaktion: *Michi, ich habe den Eindruck, dass Du Spiele 'lesen' kannst. Du hast ja ein untrügliches Gefühl für Spielverläufe. Warum?*

Michi: *Ich hatte das Glück, bei so hervorragenden Trainern wie Knuf, Forstner, Peters, Rauth und Lissek lernen zu können. Ich war bei Lehrgängen der Jugend-Nationalmannschaften und habe dort sehr viel mitgenommen. Zudem hatte ich das Glück oder vielleicht auch ein Händchen dafür, immer tolle Menschen in den Mannschaften zu haben, die sich als echtes Team präsentierten. Inzwischen blicke ich auf 35 Jahre Erfahrung zurück und die hilft einem natürlich beim 'Lenken' am Rand – ich habe wirklich viel erlebt.*

Redaktion: *Du warst beim GTHGC, hast zum DHB gewechselt, um dann wieder bei uns zu wirken. Was bleibt Dir vom DHB?*

Michi: *Ich hatte eine tolle Zeit beim DHB. Die vielen Reisen und die Turniere auf der ganzen Welt, waren etwas ganz Besonderes. Bei Olympia wäre jeder gerne dabei, das durfte ich zwei Mal erleben. Eine Erfahrung, die man nie vergisst. Die Trennung vom DHB hätte schöner bzw. anders laufen können. Vor einigen Wochen in Berlin, bei der Hallen WM, habe ich dem Schweizer Herren Team unter die 'Arme gegriffen' und ich gebe zu, die Emotionen wieder zu spüren, das war schon toll! Eine Kulisse mit 8.000 grandiosen Zuschauern. Das hat Spaß gemacht. Tolle Jungs. Tolles event.*

Redaktion: *Du hast im GTHGC in viele Bereiche Einblick. Was würdest Du dem Club mitgeben wollen?*

Michi: *Aus meiner Sicht hat Flottbek in den letzten Jahren den Trainern mit ihrem Fachwissen in sportlichen Dingen zu wenig Vertrauen geschenkt. Vieles von dem, was ich mir vorgenommen und initiiert hatte, konnte ich nicht umsetzen oder zu Ende bringen. In der gleichen Phase konnte der Umbau des Bremer HC konsequenter umgesetzt werden. Schulze hat für den Leistungssport mehr entwickeln können. Doch das für mich wirklich erfolgreiche Projekt waren unsere Hockey-Damen: Es kam der Doppel-Aufstieg und die Etablierung unter den Top 10 Teams in Deutschland. Hier hat mir keiner reingeredet.*

Redaktion: *Meinst Du, dass das 'liebe Geld' ursächlich für vieles ist?*

Michi: *Nein. Denn wir haben es ja auch geschafft, den neuen Kunstrasen am Hemmingway mit Spenden auf die Reihe zu bringen. Das ging ja sehr schnell mit guten Aktionen. Ich frage mich nur: Wir haben zweieinhalb Tausend Mitglieder. Wo sind die? Die müssen wir emotional irgendwie (noch) besser auf die Anlage motivieren.*

Redaktion: *Stichwort Trainingsplan*

Michi: *Ein Wahnsinns Thema wieder aktuell. Höchst-Strafe! Der GTHGC stellt die meisten Teams in Hamburg und wir haben sehr herausfordernde Trainingsmöglichkeiten. Flottbek hat unheimlich viel herausgeholt und erreicht und das liegt meines Erachtens nach fast ausschließlich an den handelnden Trainern mit ihrem Fachwissen und der Begeisterung für ihre Teams. Die Unterstützung innerhalb der Trainerschaft ist einmalig. Wir waren uns nicht immer einig, aber wenn wir und die Mannschaften einander brauchten, dann waren wir alle füreinander da. Das war wirklich toll.*

Redaktion: *Mit den Damen hast Du die Latte hochgehängt...*

Michi: *... die starke Jugend-Mannschaft der Jahrgänge*

96/97 von Marci sollte im GTHGC bleiben – das war mein Projekt-Ziel. Es sollte vermieden werden, dass talentierte Spielerinnen zu anderen Clubs wechseln. Ich entwickelte das 3-Jahresprojekt: „Flottbek in die Bundesliga“. Jüngere und ältere Spielerinnen konnten schnell integriert werden, in der Halle gelang der Aufstieg 2014 sofort und ein Jahr später der Feldaufstieg. Mit Soph (Fischer, Toooooor) und dem gehaltenen 7m von Nono an Dramaturgie nicht zu überbieten. Die Damen sind keine Fahrstuhlmannschaft, sie konnten sich etablieren. Das Team hat einen sehr guten Ruf, jung und sympathisch. Diverse Aktionen auch im Club haben das gezeigt. Die wichtigste Spielerin war in meiner Zeit „Semmel“ (Franziska Schwab) – sie hat das Team als Mannschaftsführerin zusammengehalten und geführt und auch als Spielerin einen tollen Leistungssprung gemacht.

Redaktion: *Möchtest Du noch etwas sagen, was ich nicht gefragt habe?*

Michi: *Ich möchte mich bei meinen wichtigsten Wegbegleitern und Unterstützern bedanken, das sind: Margret Fischer, Heidi Krausz, Patricia Grashoff, Angelika Hansen, Herbert Leonhart, Malte Pingel, Suse Witte, Heike Fleschütz, Andi Klupp, Peter Knipp, Krafft Börner und die vielen Betreuer in den Jugend-Teams. Sie haben mich und mein Tun sehr unterstützt – ohne deren Hilfe wäre ich nicht erfolgreich gewesen. Danke dafür! Und natürlich meinem Nachfolger, Alex, viel Glück wünschen!*

Redaktion: *Und was waren die schönsten Momente?*

Michi: *Eindeutig die Athletik-Wochenenden mit den Damen, das Trainingslager in der Türkei, das Aufstiegsspiel der Damen in der Polo Halle und ‚zuhaus‘ auf dem Feld gegen Mühlheim. Dann die DM Feier von Marci's Mädchen A, die Abi-Feier von Silja Paul, die Typisierungs-Aktion Damen für DKMS, die China-Länderspiele und das erste Damen-Länderspiel mit Amelie Wortmann in Holland gegen Belgien.*

Redaktion: *Vielen Dank für unser Gespräch und toitoitoi!*



Seasonscup Damengolf Saisonabschluss

Grünkohlessen mit anschließender Preisverteilung. Wie in jedem Jahr fand am ersten Dienstag im Dezember das traditionelle Grünkohl Essen statt! 64 fröhlich gestimmte Golferinnen sowie auch nicht mehr aktive Damen, die aber dem Seasonscup seit Jahren treu bleiben, trafen sich um 19 Uhr im Clubhaus um die Saison 2017 zu verabschieden. Nach einer kurzen Begrüßungsrede von Bella standen auch schon die großen Schüsseln mit duftendem Grünkohl, reichlich gefüllte Platten mit Bauchspeck, Kassler und Wurst, sowie Massen von mini Kartoffeln auf den 8 runden Tischen. Das war ein guter Anfang für einen tollen Abend.

1

Ein Dank an dieser Stelle geht an unsere Gastronomie (vor allem an den fleißigen Kartoffelschäler)

Auch sagen wir herzlichsten Dank an Bernd Matthiesen, der uns wieder einmal mit einigen Flaschen Helbing verwöhnte, welcher nach dem Essen wie Medizin anmutete. Dann wurde es sehr spannend, denn die sehr beliebten Silberpreise, sowie auch erlesene Weine mit gravierten Gläsern, die sehr hübsch dekoriert auf einem Tisch prangten, sollten an die Sieger verteilt werden. Unser engagiertes Silberteam kam nach vorne und hat uns mit einem Gedicht überrascht, welches nachfolgend zu lesen ist:

2

Annabel *Liebe Damen des GTHGC*

*Das Jahr fast zu Ende, wir warten auf Schnee
Zeit, Bilanz zu ziehen, nicht nur still und leise
Beim Damengolf gibt's sogar Preise!*

Pe

*So, wie bei Waltraud Ehlers, wird es nie wieder sein
Seit Jahrzehnten schmücken ihre Preise unser Heim
Waltrauds Silber legendär
Wir danken ihr von Herzen sehr.*

Susan

*Wir, die Neuen für die Damenpreise,
sind nicht erfahren und auch nicht weise.
Statt Waltrauds Preiseinführung gibt's ein Gedicht
Unsere Bitte: Geht nicht zu hart mit uns ins Gericht.*

Daniela

Pe

Susan

Annabel

Daniela

Pe

Annabel

Daniela

Pe

Annabel

Daniela

Susan

Daniela

Susan

Daniela

Susan

Daniela

Susan

Daniela

Susan

Daniela

Pe

Susan

Annabel

Daniela

Pe

Susan

Annabel

Daniela

Pe

Susan

Annabel

Daniela

Pe

Susan

Annabel

Daniela

Pe - die Grande Dame der Flottbeker Preise

Susan - stilsicher in jeder Weise

Annabel - liebt Tradition und Silber

Daniela - ist jung und frisch und mag es wilder.

Vier Charaktere, ganz unterschiedlich, oh wei

Denn viele Köche verderben den Brei

Bekommen wir alle unter einen Hut?

Vertraut uns bitte, denn alles wird gut.

Silber muss sein, das ist unsere Tradition

Dieses Jahr allein der Allerbesten Lohn.

Auch Glas gefällt sehr, das läuft nicht an,

im täglichen Gebrauch Freude für Jedermann.

Ein guter Tropfen in adventlichem Rot

Dazu passend in jeder Größe: ein Marzipanbrot

Auch Leber und Hüften sind nun zufrieden

Eine Kombi, die wir alle lieben.

Stets zu viert entern wir die Läden

Wein und Schoko und Antiquitäten

Die Verkäufer stehen stramm und nehmen Haltung ein

Wir wild entschlossen, so muss es sein!

Dann geht es noch zum Silbermann

Der wunderbar versilbern kann

Und natürlich zum Graveur

Hier empfiehlt sich Herr Hinkelthör

Für uns vier Neue - ein herausforderndes Gefecht

Machen wir es allen Recht?

Seid versichert:

Wir haben uns mit Freude und Vergnügen

alle Mühe gegeben

versucht, alles zu bedenken

auf teilweise neuem Weg mit anderen Geschenken.

Die Siegerehrung war spannend, denn für die Gewinnerinnen war es eine Überraschung, mit der sie nicht unbedingt gerechnet hatten.

Platz 13 - Tonja Schmidt

Platz 12 - Kirsten Vorbei

Platz 11 - Bella Guercke

Platz 10 - Melanie Dittmeyer

Platz 9 - Suse Witte

Platz 8 - Bettina von Hengstenberg

Platz 7 - Ragna Long

Platz 6 - Petra Stichling

Platz 5 - Annabel Sedlmayr Krohn

Platz 4 - Angeli Ackermann

Platz 3 - Nicola Kleine Brüggemann

Platz 2 - Daniela Volke

und unsere stolze Siegerin des Seasonscup 2017 ist Marlen Beckmann, die nicht nur einen Silberpreis bekam, sondern auch den von Waltraud Ehlers gestifteten wunderschönen Wanderpokal für ein Jahr ihr Eigen nennen darf.

Unsere Ladiescaptain Bella hat uns in Ihrer Rede über die Aktivitäten des ersten Halbjahres 2018 unterrichtet, da wir wohl erst im Juni unseren Golfplatz wieder nutzen können. Am 24. April 2018 ist Treffen der Golfdamen um 16 Uhr im Club zur Saisonöffnung, wo gerne alle Damen dazu kommen können, die am Seasonscup teilnehmen möchten. Unser vorläufiges Programm: Es werden 3 Freundschaftsspiele im Mai und Juni auswärts gespielt und wir werden versuchen, an den Dienstagen auf befreundete Plätze auszuweichen, bis unser Platz bespielbar ist. Unser Ausflug nach Föhr, der alle 2 Jahre stattfindet, ist vom 28. bis 30. Mai unter der Orgaleitung von Heike Bechtloff. Zum Abschluss Ihrer Rede wurde dann noch von Bella „FÜR DIE BEST GEFÜHRTESTE SCORE KARTE“ ein Sonderpreis an Tonja Schmidt übergeben, eine Überraschung!

Natürlich gab es auch viel Applaus für die ehrenamtlichen Damen, die uns jedes Jahr unterstützen und zum Dank einen Blumenstrauß, sowie ein Glücksschwein bekamen:

5

Zu erwähnen ist Kati Commentz, welche die Aufgabe zur Führung der Seasonscup Punkteliste übernommen hat!

6

Des Weiteren Birgit Ahrens, die keine Mühe als Golfobmann scheut und sich vehement für unsere Golfabteilung und unser einzigartiges 6 Loch Juwehl einsetzt.

7

Natürlich das Silberteam, welches die schönen Preise besorgt Eine besondere Auszeichnung und ein großer Dank ging an Ute Huckfeldt, die als Geschäftsführerin und Bauleiterin für 3 Spaten unglaublich vielseitig ist und hoffentlich genügend Durchhaltevermögen hat, die Figur die jetzt auf ihrem Schreibtisch thront, bringt sie hoffentlich auch mal zum Schmunzeln.

8

Zum Abschluss hielt Birgit dann noch eine sehr liebevolle Rede auf unsere Ladiescaptain Bella und überreichte ein Dankeschön Geschenk.

9

Mit großer Freude und zu guter Letzt teilte Bella uns dann noch mit, dass sie ab sofort eine tolle Unterstützung bekommt. Daniela Volke wird in Zukunft als 2. Ladiescaptain an ihrer Seite sein, jung, dynamisch und vor allem begabter am Computer als Bella... Also freuen wir uns auf eine tolle Saison.

10

Abschließend gesagt, war das wieder einmal ein toller Abend als wären wir eine große Familie! Und auch wenn unser 6 Loch Juwehl noch ein bisschen Zeit für den Schliff braucht, beweisen wir Geduld, weichen sportlich aus oder spielen Boule.

Hepp Flottbek (red)



Was treibt eigentlich einige Golfdamen am Montagvormittag um 9 Uhr in den Club??

Da ist der Golfplatz meistens zu Pflegezwecken gesperrt oder die Platzarbeiter sind allesamt vor Ort, aber es gibt da einen anderen Ort, wohin diese Damen streben. Das Flottfit!! Die Flottbek eigene Muckibude!! Dort treffen sich Bärbel, Doni, Jette, Pe Annabel, Suse und im Winter noch Ragna und neuerdings Anke (noch überzeugte Nur-Tennisspielerin), um sich die nötige Fitness für das allgemeine Wohlbefinden zu holen. Man trifft sich im Vorraum und kann zunächst noch das Wichtigste vom Wochenende besprechen. Dann geht es ab in den frisch renovierten Fitness-Raum, natürlich mit sauberen Hallenschuhen und einem eigenen

Handtuch unterm Arm. Und wenn Doni die Brille absetzt (Weitsicht statt Gleitsicht!?) und Jette das Startkommando gibt (So, Alex, kann losgehen), dann wird unter den nicht zu gestrengen Blicken unseres Fitness-Gurus Alex Otte zunächst ein intensives Warm-up auf dem Boden absolviert. Da werden schon einmal alle Muskeln und Faszien (darauf legt Alex besonderen Wert) beansprucht. Danach stehen Koordinationsübungen mit der sogenannten Leiter an. Unter der Führung von Pe (sie vergisst die Reihenfolge fast nie!) werden konzentriert die Schrittfolgen ausgeführt. Im abschließenden Zirkeltraining werden noch einmal alle Muskeln gestählt, damit z.

Heppdieflottis – FlottFit der neue Fitnessbereich für Jung und Alt!

Haben Sie gewusst, dass unser Personal Trainer Alex Otte, der Torschützenjäger der Hallen WM 2015 war und mit der Mannschaft Bronze gewonnen hat? Nun hat er sich wieder in der Saison 2017 als Torschützenkönig bewährt und ist für die Hockey Hallen WM in Berlin vom 7. – 11.2.2018 nominiert worden. Gratulation! Wir, die Flottis der älteren Damen-Golf-Sparte, sind stolz auf unseren Fitness-Trainer, seinem individuellen und professionellen Training, das teilweise

unter „stöhnen und ächzen“ von uns befolgt wird. Jeden Montag pünktlich um 9 Uhr sind wir auf der Matte, quälen uns durch Liegestütze, Bauch, Beine, Po um dann mit den Seilen, Gewichten, Bällen etc. weitere Übungen zu absolvieren. Es tut uns gut und unsere Empfehlung an Sie ist es: Versuchen Sie es doch auch einmal! Einfach der guten Vorsätze wegen im Neuen Jahr 2018! Es grüßen Sie die Flottis der Damen-Golf-Sparte.



B. Jette demnächst locker ihre Abschläge auf 300 m bringt. Auf dem Wackelpad kann dann noch jeder zeigen, wie es um seinen Gleichgewichtssinn bestellt ist. Aber Scherz beiseite: Dieses einstündige Training tut uns allen richtig gut, ist altersgerecht (jaja, geht doch) und macht uns allen sehr viel Spaß! Sollte jetzt jemand Lust auf ein Probestündchen bekommen haben, so spricht uns doch einfach mal an! Die eine oder andere Matte können wir noch dazulegen! SW



Annabelle, Pe, Susan und Daniela

Liebe Bella, liebe Golfdamen,

da bin ich nun seit fast 50 Jahren Mitglied im GTHGC und seit ca. 15 Jahren in der Golfabteilung. Spiele unregelmäßig, aber mit viel Spaß... Bin seit Jahrentapfer beim Damengolf angemeldet, aber auch hier leider nur unregelmäßig dabei. Schuld sind der Job, die ein oder andere Reise oder auch mal der gemeine Schweinhund. Habe mir neue Golfhemden in blau und weiß gekauft, um sie mit dem GTHGC Logo bedrucken zu lassen. Bin seit Ende 2016 mit Pe, Annabelle und Daniela mit viel Spaß im Silberteam. Freue mich riesig über Bellas fröhliche Mails. Grund genug um 2018 die guten Vorsätze wahrwerden zu lassen und mich mehr mit dem Golfspiel zu befassen. Bis dahin liebe Grüße
Susan-Katrin



LANDHAUS SCHERRER

Einfach himmlisch genießen.
Heinz O. Wehmann überrascht mit einzigartigen Kompositionen.
Norddeutsche Hochküche auf höchstem Niveau und natürlich in Bio-Qualität.
Gourmet-Geschmack ist ein Stück Paradies für die Sinne. Wir freuen uns auf Sie!



NORDDEUTSCHE HOCHKÜCHE für ein himmlisches Vergnügen



Landhaus Scherrer · Elbchaussee 130 · 22763 Hamburg · Tel.: +49 (0) 40 88 30 700 30



www.facebook.com/Landhaus.Scherrer | www.landhausscherrer.de



Informationsabend Golf am 24. Januar

Reges Interesse an den Ausführungen der Vortragenden herrschte bei den vielen Mitgliedern der Golfsparte an diesem Abend vor. Gut informiert und kommuniziert, das eine oder andere Schörlichen inhaliert, gings dann Stunden später nach Haus.



Flexibel, freundlich, fair

Als inhabergeführtes Hamburger Traditionsunternehmen erfüllen wir unseren Kunden seit knapp 200 Jahren nahezu jeden Wunsch rund ums Automobil.

Mercedes-Benz

- Service für Mercedes-Benz Pkw, Transporter und Lkw
- ca. 100 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- Vermittlung von Neufahrzeugen
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Classic Center

- Verkaufsaustellung mit 40-50 Fahrzeugen ab Baujahr 1950
- Ankauf von Old- und Youngtimern
- Restaurierung, Reparatur und Wartung
- Karosserieinstandsetzung und Lackiererei



smart

- Service
- ca. 80 junge Gebrauchtfahrzeuge im Angebot
- e-smarts | e-bikes



Volkswagen

- Service für Volkswagen Pkw und Transporter
- Unfallinstandsetzung und Lackiererei



Leseberg Automobile GmbH | Osdorfer Landstr. 193-217 | 22549 Hamburg
Tel. 040/80 09 04-0 | Fax 040/80 20 36 | info@leseberg.de | www.leseberg.de

Spendenaufwurf

Liebe Flottbekerinnen und liebe Flottbeker aller drei Sparten, wie sie alle wissen, sind wir als GTHGC noch nicht bei unserer Zielspendensumme in Höhe von 600.000 € angekommen. Wir, als Golfabteilung, haben für diese Gesamtsumme bereits rund 57.000 € Spendengelder zusammengetragen. Das ist eine stolze Leistung, für die ich an dieser Stelle, stellvertretend für die gesamte IG Golf, ausdrücklich herzlichen Dank ausspreche an alle Spenderinnen und Spender. Nach den Berechnungen aller Experten im Club benötigen wir, als Golfabteilung, für den Golfplatzumbau aber noch weitere Spenden in Höhe von rund 70.000 €, um unseren Anteil an der Gesamtspendensumme zu leisten. Deswegen starten wir den nachfolgenden Spendenaufwurf: **Kaufen Sie ein virtuelles Stück Golfplatz in Flottbek!**

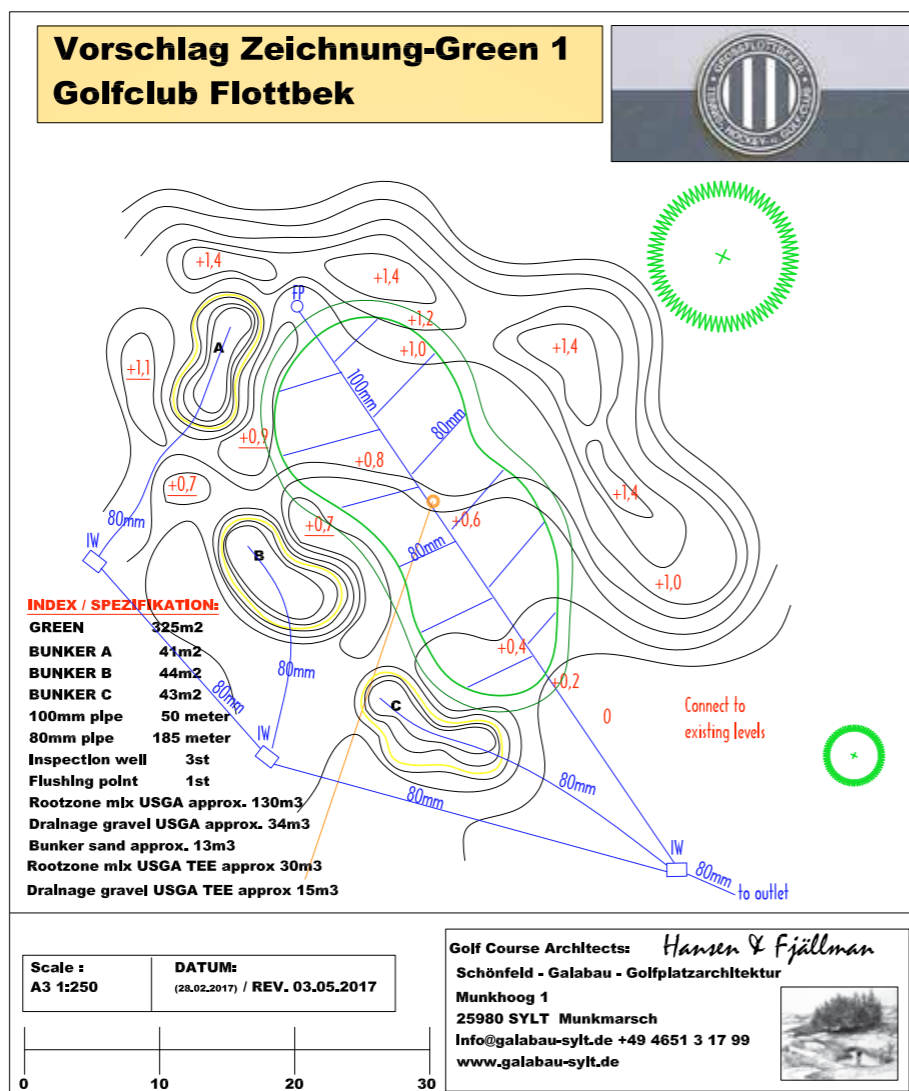
Kaufen Sie das Stück Golfplatz für ihre Kinder oder ihre Enkel oder Ihre Eltern oder ihren Ehegatten oder ihre Freundin oder Freund, Lebenspartner oder Lebenspartnerin. Die „Käuferinnen und Käufer“ und alle bisherigen Spenderinnen und Spender werden – wenn sie einverstanden sind und wollen – ab einer Spendensumme von 100,00 € auf einer Spendentafel, die wir in den Räumlichkeiten der Golfabteilung im Untergeschoss des Clubhauses oder auf dem Golfplatz selbst platzieren wollen, genannt und aufgeführt werden. Damit schaffen sie für sich und für Ihre Nachkommen ein Stück bleibende Erinnerung an Flottbek!

Der Golfplatzumbau ist ja schon „im Groben“ weitestgehend umgesetzt. Zwar fehlen noch viele Arbeiten, aber das neue „Platz-Layout“ ist schon sehr gut zu erkennen. Wir haben viele Umbauten vorgenommen. Die wesentlichste Änderung

ist, dass aus der alten Bahn 6 zwei neue Bahnen entstanden sind: Die neue Bahn 1 und die neue Bahn 6, jeweils mit (Zeichnung Nr. 1) neuem Grün, neuen Abschlägen und neuen Bunkern. Damit haben wir vor allem ab der neuen Saison die Gefahr durch fliegende Golfbälle für den Parkplatz und den Hockeyplatz fast vollständig beseitigt. Das ist das wichtigste Ziel für den Gesamtclub. Den notwendigen Umbau der Anlage haben wir für die engagierten Leistungsgolfer so attraktiv und sportlich herausfordernd wie möglich, aber auch für den geselligen Amateur- und Familien-Golfer so angenehm wie möglich gestaltet. Das vollkommen neue Grün 1 liegt vom Clubhaus aus gesehen vor dem alten Grün, ist als Bahn 1 relativ kurz gehalten, aber dafür von drei Bunkern verteidigt. Mit dem Umbau haben wir zudem noch eine schöne Neuerung geschaffen: Der erste Abschlag und das 18 Grün sind ab sofort direkt am Clubhaus belegen. Das schafft mehr Nähe für den aktiven Golfsport zum Clubleben. Man kann zukünftig von der

schönsten Terrasse Hamburgs bei geselliger Atmosphäre und jeder Art von Getränken die Schläge der Spieler ins 18te Grün entspannt beobachten und bei Bedarf auch leise kommentieren, so dass es der Spieler nicht hört; das gebieten die Etikette. (Zeichnung Nr. 2)

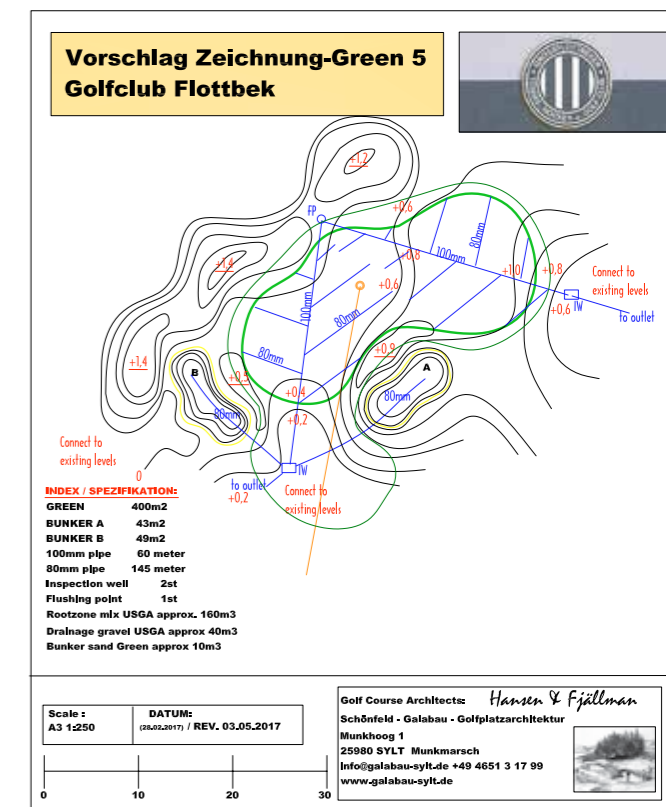
Das neue Grün der 6ten / 12ten / 18ten Bahn ist direkt neben dem „Ahorn“ auf der heutigen Bahn sechs belegen. Das Grün wird von zwei neuen Bunkern verteidigt, bietet aber gleichzeitig einen „einfachen“ Zugang zum Grün zwischen den Bunkern. Man kann das Grün von der Terrasse aus einsehen. Zusätzlich gibt es zwei neue Abschläge für Damen und Herren, sowie zwei neue Fairway-Bunker. Man spielt von den neuen Abschlägen zunächst bergauf. Die vergleichsweise kurze Bahn wird dadurch dann doch zu einer kleinen Herausforderung. Damit wir auch weiterhin ein herausforderndes, langes PAR 5 auf unserem Platz haben (so, wie die alte Bahn 6), ist aus der alten Bahn 4 und der alten Bahn 5 die neue



Bahn 5 gebaut worden; ein langes PAR 5 mit neuem Grün und neuen Bunkern, die das anspruchsvoll anzuspieldende Grün angemessen verteidigen. Zeichnung Nr. 3 Auf diese Bahn freuen sich bereits viele Flottbeker, denn sie wird auch weiterhin unseren Ruf eines anspruchsvollen Golfplatzes im Hamburger Golfverband (HGV), mitten in Flottbek, standesgemäß aufrecht erhalten. Bis jetzt sind in den Golfplatz bereits rund 240.000 € investiert worden: Denn es sind nicht nur die Bahnen neu gebaut worden, sondern es sind auch an den Bahnen, die vom Layout nicht verändert werden (alte Bahnen 1, 2 und 3) neue Berechnungsanlagen und neue Drainagen gebaut worden. Eine notwendige und sehr sinnvolle Investition, die uns den Platz länger im Jahr bespielbar werden lässt. Aber es sind noch weitere Investitionen notwendig und geplant, zum Beispiel in die Verbesserung der Bodenstruktur der Fairways und Abschläge und nicht zuletzt auch Investitionen in die zeitgemäße und notwendige Erweiterung des Maschinenparks. Wenn wir nun unseren noch zu leistenden Spendenanteil in Höhe von rund 70.000 € aufbringen, dann bekommen wir aus dem Gesamtopf der Umlagen und Spenden insgesamt weitere 250.000 € für die oben genannten, notwendigen Investitionen zur Verfügung gestellt. Damit bringen wir unsere Golfanlage insgesamt wieder in einen zeitgemäßen, wettbewerbsfähigen und „Flottbek-würdigen“ Gesamtzustand. **ExcelTabelle**

Wie aber kann ich nun ein virtuelles Stück Golfplatz erwerben?

Das ist ganz einfach. Nachfolgend finden Sie die Liste der zu kaufenden „Golfplatzstücke“. Wir haben den Golfplatz und seine neuen Bauwerke einzeln aufgeführt und mit einem Preisschild ver-



sehen. Dabei sind Kaufpreise von 50 € bis 1.000 € dabei. Es ist also für jeden etwas dabei. Jede Spende zählt!!! Insgesamt können sie als Flottbeker 835 Stücke des Golfplatzes virtuell erwerben. Und zwar

**Ob Standard-Programm oder individuelle Anfertigung:
Bei Verpackungen sind wir immer Ihr richtiger Ansprechpartner.**

HENRY L.M. WALTER GmbH

Verpackungen aus Glas, Kunststoff und Metall

“Bereits seit 1955 erarbeiten wir als Hamburger Traditionsunternehmen für unsere Kunden die besten Lösungen. Sprechen Sie mich gerne direkt an.“

Peter Seidenberg



+49 40 30 29 05 0

info@hlmw.de

www.hlmw.de

Impressum

Herausgeber:

Grossflottbeker Tennis-, Hockey- und Golf-Club e.V.
Otto-Ernst-Straße 32, 22605 Hamburg
Telefon 040 82 72 08, Fax 040 82 36 13,
info@gthgc.de, www.gthgc.de

Geschäftsstelle

Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 9.00 – 17.00 Uhr
info@gthgc.de

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse,
IBAN: DE39200505501192101200
BIC: HASPDEHHXXX

Gastronomie:

Club 32, Santos Paredes
Telefon 040 88301820

Geschäftsführerin

Ute Huckfeldt, huckfeldt@gthgc.de

Hockeybüro

Benjamin Laub/Gitta Wolff
Telefon 823 10 841, hockey@gthgc.de

Flottbeker Ballschule

ballschule@gthgc.de

1. Vorsitzende

Ute Schürnpeck

2. Vorsitzende

Britta Hugenroth

Schatzmeister

Andries de Groen

Obleute

Tennis Anders Zeller, Nadine Wagner

Hockey Niels zu Solms

Golf Birgit Ahrens

Jugend Sophia Krahwinkel, Jakob Tutlies,
Valentin Freund

Verantwortlich für die Gesamtanlage

Alexander Flat, Carsten Martin, Peter Ziegelmaier
Telefon 82 72 08, info@gthgc.de

Club-Magazin

Redaktion k| media consult, Telefon 68 87 76 34
redaktion@kmedia-consult.de

Design Andrea Schwarzwald, post@andreaschwarzwald.de

Druck Druckhaus Pinkvoss, Hannover

Spendenkonto bei der Hypovereinsbank

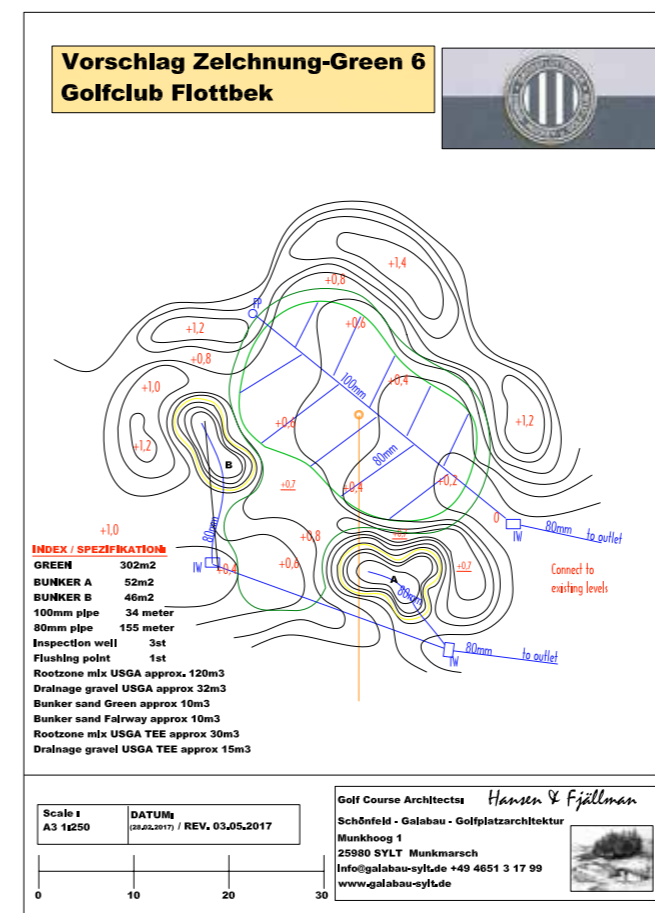
Neubauprojekte	DE 36200300000016603837
Hockey-Kunstrasenplatz	DE 59200300000016603811
Golfplatz-Umgestaltung/Sanierung	DE 79200300000016603839
Tennisplatz-Sanierung und Lounge	DE 14200300000016603845
Allgemeines Spendenkonto	DE 82200300000000219030

Der Inhalt des Club-Magazins ist vertraulich und nur für die Mitglieder des GTHGC bestimmt. Jegliche Verwendung der Mitgliederdaten von Nichtmitgliedern ist untersagt.

Beilagen: GYME, Hockeyförderverein des GTHGC sowie Hausch & Partner und Meissler & Co.

		Anzahl Einzel-spenden
Neue Bahn 1		
Neuer Abschlag 1		
20 Stücke á 50 €	1.000,00 €	20
Neues Grün 1		
20 Stücke á 100 €	2.000,00 €	20
1 Fahne á 500 €	500,00 €	1
3 neue Bunker		
3 Bunker á 20 Stücke á 50 €	3.000,00 €	60
Neue Bahn 5		
Neues Grün 5		
20 Stücke á 100 €	2.000,00 €	20
1 Fahne á 500 €	500,00 €	1
2 neue Bunker		
2 Bunker á 20 Stücke á 50 €	2.000,00 €	40
Neue Bahn 6		
1 neuer Herren Abschlag 6		
20 Stücke á 50 €	1.000,00 €	20
1 neuer Damen Abschlag 6		
20 Stücke á 50 €	1.000,00 €	20
Neues Grün 6		
20 Stücke á 100 €	2.000,00 €	20
1 Fahne á 500 €	500,00 €	1
Neue Abschlagstafeln		
6 neue Abschlagstafeln Herren		
6 Schilder á 750 €	4.500,00 €	6
(mit Namensnennung auf der Tafel 1.000 €)		
6 neue Abschlagstafeln Damen		
6 Schilder á 750 €	4.500,00 €	6
(mit Namensnennung auf der Tafel 1.000 €)		
Bänke		
6 Bänke á 1.000 €	6.000,00 €	
Einzelspenden für alle 6 Bahnen		
6 Bahnen je 50 Stücke á 50 €	15.000,00 €	300

aus jeder Sparte!!! Wenn wir alle Stücke verkauft haben, dann haben wir eine weitere Spendensumme in Höhe von 48.500 € für die Golfabteilung eingesammelt. Unsere Hoffnung ist, dass diese Aktion auch weitere Großspender motiviert. Die „Richterskala“ ist bekanntermaßen nach oben hin „offen“. Auf diese Weise können wir unser Spendenziel mit Ihrer Hilfe und Unterstützung erreichen!!! Suchen Sie sich in der Tabelle ein für Sie passendes, virtuelles Stück Golfplatz aus und überweisen Sie auf das Spendenkonto Golfplatzumbau „ihren Betrag“. In die Betreffzeile geben sie ein „Golfplatzumbau“ und dann die Bezeichnung des Teils, welches sie virtuell erwerben wollen. Also zum Beispiel „Golfplatzumbau Fahne Grün 6“ oder „Golfplatzumbau Fairway Bahn 3“ oder auch „Golfplatzumbau Bunker Bahn 1“. Separat werden wir Sie fragen, ob Sie auf einer Spen-



dertafel genannt werden möchten. Eine Veröffentlichung Ihres Namens findet auf keinen Fall ohne ihre aktive Zustimmung statt. Unser Ziel ist es, bis zur Mitgliederversammlung im Mai 2018 die noch aufzubringende Spendensumme weitestgehend erreicht zu haben. Werben sie also in Ihrem Umfeld für Flottbek und für Spenden für den Golfplatzumbau. Und hier noch ein „Save the date“: 24. Juni 2018 IG Golf Cup Golfturnier. Bitte vormerken und in den Kalender eintragen! Teilnahmeberechtigt sind alle Flottbeker mit uneingeschränktem Spielrecht in Flottbek. Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme. Im Namen der IG Golf und der gesamten Golfabteilung des GTHGC danke ich Ihnen schon heute für Ihre Spende! Für die IG Golf:

Andreas Kujawski

Spendenkonto „Goldplatzumbau“:
Hypovereinsbank
IBAN: DE79 2003 0000 0016 6038 39
BIC: HYVEDEMM300



SPORT-SHOP-WEST
Osdorfer Landstr. 233, Telefon 040 800 34 26





Wir behandeln Ihr Kind, als wäre es unser eigenes.

Geborgenheit und Nähe liegen uns ganz besonders am Herzen, weil sie für den Heilungserfolg so wichtig sind.
Unser Anspruch: **Menschlich näher. Medizinisch weiter.**



TUCANO

TRADING

- seit 1995 -



LAGERVERKAUF FROSTFESTER PFLANZGEFÄSSE

— DEUTSCHLANDS GRÖSSTE AUSWAHL AUF 3000 M² —

Frisch dabei - 1A Gartenmöbel aus Teak und Polyrattan

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostfeste Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir Deutschlands Nr.1. Neben klassischer Terracotta und glasiertem Steinzeug finden Sie natürlich auch moderne, leichte Gefäße. Vergleichen Sie bitte: die Qualität, die Auswahl, die Kulanz. Und die Preise!

Wir besuchen unsere Lieferanten regelmäßig und kaufen vor Ort ein – weltweit.

